

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.02.2016	6.13	Priorisierung der Arbeitsliste für Maßnahmen im Bereich Straßenbau	<p>Die Bezirksvertretung dankt der Verwaltung für die Mitteilung 9.2.1 - „Jahresbericht für die Beschlüsse der Bezirksvertretung Porz aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik“.</p> <p>Da von Seiten der Fachverwaltung keine Priorisierung der Liste vorliegt, beauftragt die Bezirksvertretung Porz, die folgenden Maßnahmen prioritär zu behandeln und möglichst kurzfristig umzusetzen (Auflistung hier in Reihenfolge der Beschlüsse):</p> <p>Fahrradweg zwischen Gremberghovener Straße und Ensener Weg in Köln-Porz-Ensen (17.05.2011)</p> <p>Ausbau der Nebenanlagen Rolshover Straße in Poll (22.11.2011)</p> <p>Neugestaltung der Hauptstraße in Porz-Zündorf (11.09.2012)</p> <p>Schulweg- und Verkehrssicherung auf der Lülsdorfer Straße zwischen den Straßen An der Eiche und Jakob-Engels-Straße (24.09.2013 und 12.11.2013)</p> <p>Schaffung zusätzlicher Parkflächen an der Alfred-Schütte-Allee (24.09.2013)</p> <p>Instandsetzung der Fahrbahndecke Gotenstraße und Talweg (21.01.2014)</p> <p>Erneuerung der bestehenden Vorrichtungen der</p>	<p>Sachstand 2018:</p> <p>Die Maßnahmen werden sukzessive abgearbeitet.</p>

Antrag der SPD-Fraktion

Verkehrsberuhigung in der Schulstraße in Porz-Eil
(21.10.2014)

Verkehrsführung im Knotenbereich
Heidestraße/Guntherstraße in Porz-Wahnheide
(02.06.2015)

Umsetzung der verkehrssichernden Maßnahmen
An der Adelenhütte (außerhalb der Liste)

Herstellung der Fahrbahndecke Am Linder Kreuz
(außerhalb der Liste)

Vollausbau der Stollwerkstraße in Porz-
Westhoven (Ergänzung in der Sitzung)

Abstimmungsergebnis:

Der Punkt „Hauptstraße“ wird auf Wunsch
getrennt abgestimmt.

Gegen die Stimmen von CDU und Herrn Geraedts
wird die Herausnahme des Punktes aus der Liste
abgelehnt.

Die ergänzte Vorlage wird einstimmig
beschlossen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.02.2016	2.1	Aufstellen von Bänken und fehlende Papierkörbe in Köln-Poll (Az.: 02-1600-124/15)	Die Bezirksvertretung Porz dankt dem Petenten für seine Eingabe und begrüßt die daraufhin von der AWB vollzogene Aufstellung der Papierkörbe. Sie spricht sich für die Errichtung der Bänke an den von dem Petenten vorgeschlagenen Standorten aus. Die Verwaltung wird dazu einen Ortstermin mit dem Petenten anberaumen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Bank an der Ecke Kälchensweg/Müllergasse wird derzeit geprüft und mit der Baumaßnahme Müllergasse umgesetzt.
16.02.2016	6.9	Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht über die Straßenasphaltierung von kommunalen Straßen mit dem sog. Flüsterasphalt	Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht zu dem am 08.09.2015 beschlossenen Antrag (TOP 6.17) über die Straßenasphaltierung von kommunalen Straßen mit dem sog. „Flüsterasphalt“ Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Verwaltung hat der BV Porz ein Erläuterungsgespräch zu dem äußerst umfangreichen Sachverhalt angeboten, eine konkrete Terminierung steht jedoch noch aus.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.02.2016	6.10	Antrag der SPD-Fraktion: Beleuchtung des Pfarrer-Oermann-Platzes in Porz-Eil	Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung den Parkplatz „Pfarrer-Oermann-Platz“, mit Straßenbeleuchtung auszustatten. Dabei ist zu prüfen, ob LED-Lichttechnik verwendet werden kann. Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung der Grünen einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Errichtung der drei Leuchtenmasten wurde in der zweiten Jahreshälfte 2016 durchgeführt. Der Beschluss ist erledigt.
16.02.2016	6.12	Planungskriterien für taktile Elemente Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung, die Planungskriterien über den Einbau von taktilen Elementen in Bürgersteigen zur Querung von Straßen zur Prüfung vorzulegen. Des Weiteren bittet die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung, die Planungskriterien von Bürgersteigen zur Querung von Straßen von gehbehinderten Menschen insbesondere Rollstuhlfahrende und Benutzern von Rollatoren zur Prüfung vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Neufassung einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Planungskriterien wurden der Bezirksvertretung Porz in der Sitzung am 14.06.2016 vorgelegt (TOP 9.2.6, Mitteilung 1449/2016). Der Beschluss wurde somit vollständig umgesetzt und ist erledigt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.02.2016	7.1.1	Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Porz) 2015 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens	<p>Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Porz) 2015 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 0383/2015</p> <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Porz für die Jahre 2015 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet. Zusatz durch Änderungsantrag der Fraktion die Grünen:</p> <p>Der Bezirksvertretung ist zu allen Punkten im runden Tisch Fahrradverkehr Porz zu informieren, wenn bei Straßenerhaltungs- und oder Sanierungsmaßnahmen nicht die durch die gesetzlichen Bestimmungen geforderten Radstreifen bei innerörtlichen Straßen hergestellt werden sollen (ERA 2010) Hierbei ist vor allem darzulegen wie die gesetzliche Forderung nach der Sicherung aller Verkehrsteilnehmer insbesondere der Fahrradfahrer vorgenommen wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p>	<p>Sachstand 2018: Das Programm befindet sich derzeit in der Umsetzung.</p>

Einstimmig in geänderter Form beschlossen.
7.1.1.1 Änderungsantrag der Fraktion der Grünen
zu TOP 7.1.1: Straßen- und
Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner
Stadtgebiet
AN/1566/2015
Beschluss:
Der Beschlusstext ist zu erweitern mit:

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Der Bezirksvertretung ist zu allen Punkten im runden Tisch Fahrradverkehr Porz zu informieren, wenn bei Straßenerhaltungs- und oder Sanierungsmaßnahmen nicht die durch die gesetzlichen Bestimmungen geforderten Radstreifen bei innerörtlichen Straßen hergestellt werden sollen (ERA 2010) Hierbei ist vor allem darzulegen wie die gesetzliche Forderung nach der Sicherung aller Verkehrsteilnehmer insbesondere der Fahrradfahrer vorgenommen wird.</p> <p>Hinter den Punkten Straßenerhaltung Kölner Str. 38629 und 33924 ist im Ausführungstext einzufügen:</p> <p>Bei der Sanierungsmaßnahme sollen die rechten Spuren der Kölner Straße als breiter gemeinsam genutzter Fahrrad/KFZ Streifen (Shared Lane) mit der Möglichkeit der nachrangigen Autonutzung ausgewiesen werden.</p> <p>Die Verwaltung soll im weiteren Verlauf der Kölner Str. prüfen, ob diese Shared Lane durchgängig von Porz bis Poll machbar und kurzfristig umsetzbar ist.</p> <p>Hinter dem Punkt Straßenerhaltung Loorweg 38634 ist im Ausführungstext einzufügen: Auf der Straße sind beidseitig Radschutzstreifen zu markieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: In geänderter Form einstimmig beschlossen.</p>	

7.1.1.2 Straßen- und
Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner
Stadtgebiet (Porz) 2015 hier: Bedarfsfeststellung
und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0383/2015 aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Porz vom 02.06.2015, TOP 7.1.3

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>2598/2015</p> <p>Beschluss:</p> <p>„Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Porz für die Jahre 2015 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet. Bei allen Straßen und Radwegsanierungen muss vorrangig der Radweg als Randstreifen und wenn möglich (bei vorher bestehendem Radweg) als Radschutzstreifen erstellt werden. Bei Straßen, die bisher keinen Radweg hatten, sind Radwege anzubringen. Hierzu zählen vor allem: Kölner Straße, Wahner Straße, Liburer Landstraße, Frankfurter Straße, Loorweg. Die Vorlage wird mit Änderungen und Fragen geschoben bis zur Beantwortung durch die Verwaltung.“</p> <p>Die SPD-Fraktion möchte folgende Fragen beantwortet haben:</p> <p>Frage 1:</p> <p>„Kann man Radstreifen bzw. Radschutzstreifen direkt anlegen?“</p> <p>Antwort der Verwaltung:</p> <p>Vor Umsetzung einer Instandsetzungsmaßnahme wird grundsätzlich geprüft, ob planerisch oder gestalterisch Verbesserungen durchgeführt</p>	

werden können. Sollten Änderungen erforderlich sein, wird innerhalb der Verwaltung der erforderliche Ablauf abgeklärt. Ist dann eine Planung sinnvoll, wird entsprechend verfahren. Sollte dies nicht möglich sein, wird eine einfache Instandsetzung gewählt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.02.2016	6.11	Antrag der Fraktion die Grünen: Sicherung des Straßenverkehrs gegen illegale Rennen und zu hohe Geschwindigkeiten	<p>Die Bezirksvertretung Porz beschließt: Nach den Unfällen mit Todesfolge durch Raser sind Maßnahmen zu ergreifen, die den Verkehr sicherer machen. Erstrecken sich Maßnahmen nur auf Bereiche, in denen es schon Verkehrstote durch illegale Rennen gab, würde dies nur zu einer Verlagerung der illegalen Rennen und Raserstrecken auf andere Bereiche führen. Daher müssen im Bezirk Porz alle Straßen, die sich als potentielle Raserstrecken anbieten, entsprechend behandelt werden. Hierbei sind</p> <ol style="list-style-type: none">1. direkt umsetzbare Maßnahmen2. in wenigen Monaten umsetzbare Maßnahmen3. längerfristige planerische Umbauten der Straßen <p>umgehend von der Verwaltung zu prüfen und der Bezirksvertretung Porz vor der Umsetzung vorzulegen. Im Bezirk Porz sind Straßen als potentielle Raserstraßen zu detektieren und in ein besonderes Programm zu nehmen und nach Prüfung entsprechend zu behandeln. Beispielhaft sind - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - die folgenden Straßen auf jeden Fall in dieses Programm aufzunehmen: Siegburger Straße → Kölner Straße Poststr. Frankfurter Str. Steinstr.</p>	<p>Sachstand 2018: Hinsichtlich der Geschwindigkeitsbeschränkung erledigt - Die Anordnung von Geschwindigkeiten ist gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in Verbindung mit § 41 Abs. 3 der Gemeindeordnung NRW ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Die Verwaltung hat den Beschluss daher als Prüfauftrag angesehen und teilt mit, dass Beschränkungen oder Verbote des fließenden Verkehrs nach Maßgabe der Straßenverkehrs-Ordnung regelmäßig immer dann angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigen. Im Stadtgebiet Köln befinden sich derzeit über 1.300 mobile Radarmessstellen, die mit Radarmessfahrzeugen anzufahren sind. Aufgrund der Vielzahl der im Stadtgebiet vorhandenen Gefahrenstellen kann eine dauerhafte Überwachung der einzelnen Straßenzügen nicht sichergestellt werden. Aus diesem Grunde erfolgen mobile Radarmessungen nur noch stichprobenartig im Rahmen der personellen und zeitlichen Kapazitäten. Längerfristige Maßnahmen wären die Errichtungen von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen. Entscheidungen über die Anschaffung stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen fallen allerdings nicht in nicht in den Zuständigkeitsbereich des Ordnungs- und Verkehrsdienstes, sondern</p>

Eiler Str.
Hansastr.
Loorweg. → Lülisdorfer Str → Sandberg
Ranzeler Str
Wahner Strase
Liburer Landstr.
An/Auf diesen Straßen sind als direkt umsetzbare

werden für das Stadtgebiet Köln ausschließlich
durch Ratsbeschluss entschieden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Maßnahmen zu prüfen und der Bezirksvertretung Porz vor der Umsetzung vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none">a) unregelmäßige Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen,b) große Parkplätze und Straßenbereiche, die sich als Treffpunkte für die Raser eignen, vermehrt in die Streifen der Polizei und Ordnungskräfte einzubeziehen,c) die Geschwindigkeit generell auf Tempo 50 zu begrenzen,d) die Geschwindigkeit in bebauten Bereichen entsprechend den Empfehlungen des Verkehrsgerichtstag in Gänze auf Tempo 30 zu begrenzen. <p>In weniger als 12 bis maximal 24 Monaten umsetzbare Maßnahmen sind zu prüfen und der Bezirksvertretung Porz vor der Umsetzung vorzulegen.</p> <p>Kreuzungsbereiche dieser Straßen sind mit Bremsaufpflasterungen (auch niveaugleich mit Farbmarkierungen nach niederländischem Vorbild und Vorschlägen der europäischen Union zu versehen.</p> <p>Hierbei sind auch neueste Techniken wie etwa der Flex-Drempel (Niederländische Entwicklung) oder Active Bump (Schwedische Entwicklung) in die Überlegungen einzubeziehen.</p> <p>Vor und hinter bebauten Bereichen sind Fahrbahnverengungen mit Fahrbahnverschwenkungen gut sichtbar</p>	

anzulegen.

Die rechte Spur der Kölner Str. ist als Radstraße oder Shared Lane mit Autoverkehr zu widmen und durch Schilder, Linien und farbliche Markierung als solche kenntlich zu machen.

Längerfristige Maßnahmen zu prüfen und der Bezirksvertretung Porz vor der Umsetzung

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>vorzulegen. In den Bereichen mit Wohnbebauung sind geeignete Plätze für Shared Space zu detektieren, zu planen und umzusetzen. Hierbei sind vor allem folgende Straßen bzw. Wege zu berücksichtigen: Kölner Str. von Berliner Str. bis Hohe Straße. Hauptstr. von Steinstr. bis Poststr. Frankfurter Str. von Kaiserstr. bis Friedenstr. Loorweg Lülsdorfer Str. über Sandbergstr.</p> <p>Abstimmungsergebnis: In geänderter Form der Neufassung mehrheitlich beschlossen. Ja: 10 Stimmen CDU, Grüne, Herr Geraedts (AfD) Nein: 8 Stimmen SPD, Herr Eberle (Linke), Frau Wilden (Pro Köln) Enth.: eine Stimme Frau Bastian (FDP)</p>	
19.04.2016	6.3	Fahrradschutzstreifen Hermann-Löns-Str. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und die Grünen	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen ob die Hermann-Löns-Straße als Radstraße mit zugelassenem KFZ Verkehr zu widmen ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP) und Frau Wilden (Pro Köln).</p>	<p>Sachstand 2018: Es besteht noch Klärungsbedarf mit der KVB, da hier die Buslinie 166 entlang fährt. Der Beschluss befindet sich derzeit in Bearbeitung.</p>

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.04.2016	6.6	Ausfahrt Getränkemarkt Antrag der SPD-Fraktion	Im Zuge Straßensanierung der Gilgaustr. in Porz Ensen wird gleichzeitig die Aus- und Zufahrt am Getränkemarkt Höhe des Marktplatzes in die Gilgaustraße vorverlegt. Abstimmungsergebnis: Einstimmig in geänderter Form beschlossen. Frau Ogiermann (CDU) und Frau Bastian (FDP) Haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.	Sachstand 2018: Mit der Umsetzung des Beschlusses wurde noch nicht begonnen.
19.04.2016	6.7	Pflasterbelag in der Straße "An der Sparkasse" in Porz-Mitte Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in Anlehnung an den Beschluss vom 20.11.2014, TOP 6.16 den Pflasterbelag in der Straße „An der Sparkasse“ in Porz-Mitte aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung der Fachverwaltung nunmehr kurzfristig zu erneuern. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen. Frau Ogiermann (CDU) und Frau Bastian (FDP)	Sachstand 2018: Da sich der größte Teil der Pflasterfläche mittlerweile konsolidiert hat, wird die Verwaltung die Schadstellen nochmals mit punktuellen Reparaturen instand setzen. Die Ausführung der Arbeiten ist noch in 2018 vorgesehen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.04.2016	6.9	Korrekte Einrichtung der Bushaltestelle Loorweg Ecke Ranzeler Str im Zuge des Straßenneubaus Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, den Bau der Bushaltestelle Loorweg Ecke Ranzeler Str. an der jetzigen Stelle umgehend zu stoppen. Die Bezirksvertretung wird über einen sinnvollen Bau nach Darlegung folgender Punkte beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Warum wurde der Bau der Bushaltestelle nicht an der von der Bezirksvertretung Porz beschlossenen Stelle vorgenommen?2) Warum wurde die Bezirksvertretung nicht über die Abänderung informiert?3) Wer ist für die Änderung der ursprünglichen Planung verantwortlich? Am ursprünglich geplanten Bauort war Platz genug vorgesehen um haltende Busse passieren zu können. Am derzeitigen Bauort auf der Ranzeler Str. stellt jeder Bushalt ein enormes Verkehrshindernis dar welches gleich 2 Verkehrsströme - aus Süden und Norden - behindert.4) Welche Mehrkosten entstehen jetzt bei einem Bau auf dem Loorweg - entweder am ursprünglichen Platz, oder entlang des Loorwegs verschoben?5) Die Bezirksvertretung erwartet, Planungen über eine Positionierung entlang des Loorwegs beschlussfähig vorgelegt zu bekommen. Wer genau ist für die entstehenden Mehrkosten haftbar? <p>Ergänzung aus der Sitzung: Die jetzt gebaute</p>	<p>Sachstand 2018: Am 19.07.2016 fand ein Ortstermin zum o. g. Thema statt in dem alle Punkte besprochen und geklärt werden konnten. Das Ergebnis des Ortstermins und die anschließende Auswertung wurde der Bezirksvertretung in der Mitteilung (0229/2017) vom 07.02.2017 vorgelegt.</p>

Haltestelle soll nicht in Betrieb gehen.
Abstimmungsergebnis:
Mit Ergänzung einstimmig beschlossen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.04.2016	6.10	Parkplätze Heckenweg Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird beauftragt, im Heckenweg in Libur zwei weitere Parkplätze einzurichten. Bei der Ausführung ist auf eine kostengünstige Gestaltung zu achten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP). Frau Meurer (CDU) und Herr Redlin (Grüne) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde im September/Oktober 2016 umgesetzt.
19.04.2016	6.13	Umbauphase in der Porzer Innenstadt Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt den Verkehrsausschuss zu prüfen, ob während der Umbauphase in der Innenstadt von Porz die Einführung der Parkscheibe für die bewirtschafteten Parkplätze möglich ist. Alternativ ist die Parkraumbewirtschaftung so zu optimieren, dass der Parkdruck während der Umbauphase möglichst niedrig gehalten wird. Das ermittelte Ergebnis ist der Bezirksvertretung vor Inbetriebnahme vorzustellen. Abstimmungsergebnis: beschlossen.	Sachstand 2018: Die Umsetzung des Beschlusses wird zurzeit noch untersucht.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.04.2016	6.15	Wiederholte Schäden am Pavillon in Porz-Mitte Antrag der CDU-Fraktion	In Ergänzung zur Resolution der Bezirksvertretung Porz vom 16.02.2016, TOP 0 beauftragt die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung, folgende zusätzliche Maßnahmen zu prüfen: 1) Verbesserte Beleuchtung an der Promenade und am Rheinufer 2) Verstärkte Präsenz von Ordnungskräften auch in den Abendstunden. Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung Porz vorzustellen. Abstimmungsergebnis: In geänderter Form einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: In einem Ortstermin am 18.10.2018 wurden mit zwei Vorsitzenden des Bürgervereins Porz, einem Vertreter der RheinEnergie AG sowie des Fachbereichs Öffentliche Beleuchtung des Amtes für Verkehrsmanagement die Bereiche abgeschritten, die in der schriftlichen Eingabe hinsichtlich einer Optimierung der Beleuchtung hinterfragt wurden. Im Ergebnis wurde Folgendes festgehalten: Der mit neuen Leuchtenmasten ausgestattete Bereich des Friedrich-Ebert-Ufers entlang des Bezirksratshauses Porz ist den neuesten DIN-Normen entsprechend ausgeleuchtet. Zusätzliche Leuchtenmasten bzw. ein Austausch der Leuchtmittel sind nicht erforderlich bzw. nicht möglich. Der parallel verlaufende Weg unterhalb des Friedrich-Ebert-Ufers ist von Beleuchtungsanlagen freizuhalten, da die beleuchtete Wegstrecke des Friedrich-Ebert-Ufers zur Verfügung steht und Belange des Umwelt- und Artenschutzes einzuhalten sind. Im Sackgassenbereich der Rathausstraße wird die Beleuchtung innerhalb des nächsten Jahres saniert. Dort werden zukünftig technische Leuchtenmasten mit LED-Licht montiert, die den Bereich heller ausleuchten werden. Die RheinEnergie AG hat dies in ihre Planungen aufgenommen. Der Fußgängerweg von dort Richtung Hauptstraße – als einzige zur Verfügung stehende barrierefreie Wegstrecke, ist nicht ausreichend beleuchtet. Dort wären nach jetziger Einschätzung

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

drei Leuchtenmasten notwendig. Dies befindet sich derzeit noch in der Prüfung. Zu dem Wunsch, den Arkadenweg direkt am Gebäude entlang des Friedrich-Ebert-Ufers mit Strahlern im Deckenbereich auszustatten, ist eine Weiterleitung an die Gebäudewirtschaft erfolgt. Die noch ausstehenden Ergebnisse werden dem Bürgerverein vom Amt für Verkehrsmanagement, Fachbereich Öffentliche Beleuchtung, zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.04.2016	6.20.2	"Sondersitzung Verkehr im Porzer Süden" der Fraktionen CDU und Grüne, sowie von Frau Bastian (FDP) Änderungsantrag zu TOP 6.20	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den Sachstand zur Verkehrsplanung Straße, Radwege und ÖPNV in Porz zur Entlastung der Ortsteile Porz, Zündorf, Langel, Elsdorf, Wahn und Wahnheide der Bezirksvertretung Porz bis spätestens Ende September 2016 in einer Sondersitzung zu erläutern. In dieser sind sowohl die bereits erfolgten Maßnahmenschritte der Stadtverwaltung als auch die perspektivischen Planungen für diese Stadtteile darzustellen. Hierbei sind die möglichen geplanten und evtl. notwendigen und erfolgten Kooperationen mit den Städten Niederkassel und Troisdorf darzustellen auch im Hinblick auf die erfolgten Anregungen diese Städte zum Nahverkehrsentwicklungsplan 2017 und der geplanten Brücke.	Sachstand 2018: Die Sondersitzung hat am 04.10.2016 stattgefunden. Der Beschluss ist erledigt.

Es sind die bisher gefassten Beschlüsse der Bezirksvertretung sowohl zu den Themen Verkehr und ÖPNV wie zu den neu geplanten Bebauungen in Wahn, Zündorf und Langel zu berücksichtigen. Vor dieser Sondersitzung ist ein Fachgespräch mit der BV durchzuführen, in dem diese Themen detaillierter vorgestellt und diskutiert werden können.

Der Änderungsantrag zu diesem Tagesordnungspunkt der CDU wird in die entsprechende Sondersitzung geschoben
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Die SPD – Fraktion und Herr Eberle (Linke) nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.04.2016	7.1.3	Baubeschluss für die Generalinstandsetzung des Kiefernwegs in Köln-Grengel sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen	<p>1. Die Bezirksvertretung Porz stimmt der beigefügten Planung Generalinstandsetzung mit dem Separationsprinzip für den Kiefernweg zu und beauftragt die Verwaltung im Rahmen des Straßenunterhaltsprogramms mit dem Ausbau der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 476.080 €.</p> <p>2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 476.080 € für die Generalinstandsetzung des Kiefernweges im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2016. Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde erledigt.
19.04.2016	6.17	Zusätzliche Fahrradständer am Bahnhof Wahn Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Gelände des Bahnhofs in Wahn oder in dessen unmittelbarer Nähe zusätzliche Fahrradständer zu installieren. Ggf. sind hierfür Gespräche mit der Deutschen Bahn AG durchzuführen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde umgesetzt und ist damit erledigt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.04.2016	7.1.8	Erneuerung der bestehenden Vorrichtungen der Verkehrsberuhigung in der Schulstraße in Porz-Eil	Die Bezirksvertretung Porz stimmt der beigefügten Planung zur Verkehrsberuhigung in der Schulstraße zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 23.400 € baulich umzusetzen. Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Maßnahme wurde umgesetzt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2016	6.18	Ertüchtigung des Leinpfades Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den Leinpfad von Porz-Zündorf bis Porz-Westhoven zu ertüchtigen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Die Bereiche, die trotz der bestehenden Beschlusslage bisher noch nicht neu instand gesetzt worden sind, sind bereits vorab nachzuholen. Hier sind besonders zu nennen die Strecken von Zündorf nach Porz und das Porzer Rheinufer.<input type="checkbox"/> Nach Möglichkeit soll der Leinpfad auf der kompletten Länge um etwa einen Meter auf mindestens 4 m verbreitert werden.<input type="checkbox"/> In Porz ist zu untersuchen, ob der Radverkehr über das Friedrich-Ebert-Ufer geführt werden kann, um das Rheinufer vom Durchgangsverkehr zu entlasten und dort die mögliche Ansiedlung von Außengastronomie zu unterstützen.<input type="checkbox"/> Im Bereich der Zündorfer Groov soll darauf geachtet werden, dass der Radverkehr um den Zündorfer Markt herumgeführt wird, wie es die heutige Beschilderung zum Teil bereits vorsieht. Hierzu wird erinnert an den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Porz am 11.12.2012, TOP 6.1.1.<input type="checkbox"/> Eine durchgängige Beschilderung soll sicherstellen, dass Radfahrerinnen und Radfahrer der gewünschten Route folgen. Dazu sind Knotenpunkte deutlich zu kennzeichnen und sichtbar zu machen. Der Knotenpunkt 45 ist dazu	<p>Sachstand 2018: Die Maßnahme befindet sich noch in der verwaltungsinternen Abstimmung und Untersuchung.</p>

beispielsweise umzusetzen, die Beschilderung ist anzupassen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2016	6.10	Neue Einbahnstraßenregelung Gilsonstraße in Elsdorf Antrag der Fraktionen SPD und CDU	<p>Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung die Gilsonstr. in Elsdorf ab Hermann-Löns-Str. in nördlicher Richtung bis vor die Zufahrt zu den Garagenhöfen der Hausnummern 16 und 18 als echte Einbahnstr. auszuweisen.</p> <p>Die Zufahrt zu o.g. Garagenhöfen von der Friedrich-Hirsch-Str. soll weiterhin möglich sein, die weitere Durchfahrt durch Elsdorf aber für PKW untersagt werden.</p> <p>Die Durchfahrt für Radfahrer soll weiterhin in beiden Richtungen gewährleistet werden.</p> <p>Zur Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeit sind Maßnahmen durch die Verwaltung vorzusehen (z.B. alternierendes Parken oder bauliche Maßnahmen o.ä.), die auch die Sicherheit der Fußgänger auf den teilweise viel zu schmalen Gehwegen verbessert.</p> <p>Die Haltesituation vor der Kita ist zu gestalten bzw. zu regeln.</p> <p>Die Durchführung des jährlichen Seifenkistenrennens muss weiterhin möglich sein.</p> <p>Sollte die Einrichtung einer Einbahnstraße nicht möglich sein, soll die Verwaltung alternative Vorschläge erarbeiten, wie die Gilsonstraße beruhigt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: In geänderter Form einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2018: Die Änderung der Verkehrsführung ist zwischenzeitlich erfolgt.</p>

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2016	7.1.8	Aufwertung von zentralen Plätzen im Stadtbezirk Porz; Beschluss der Bezirksvertretung Porz zur Ausarbeitung des Gestaltungskonzeptes "Eulenplatz Langel" in Köln-Porz-Langel	<p>Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung mit der Gestaltung des Eulenplatzes in Köln-Porz-Langel gemäß der Anlage 1 sowie mit der Sicherstellung der Finanzierung zur baulichen Umsetzung der Maßnahme.</p> <p>Hierbei ist eine spätere Inbetriebnahme des Eulenbrunnens durch entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu ermöglichen (z.B. Leerrohre für Strom/ Wasser sowie weitere Zu-/ Abläufe,...).</p> <p>Hierfür soll sich die Verwaltung mit den entsprechenden, zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen abstimmen (SteB Köln AöR, RheinEnergie...)</p> <p>Des Weiteren sollen an der Rückseite des Eulenbrunnens ein Strom- sowie ein Wasseranschluss für die auf dem Eulenplatz stattfindenden Feste eingeplant und errichtet werden. Die Anschlüsse sollten nach Möglichkeit in einem Schacht liegen oder in einem abschließbaren Kasten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: In geänderter Form einstimmig beschlossen.</p> <p>7.1.8.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.1.8 - Eulenplatz - Tischvorlage AN/1104/2016 Durch 7.1.8.3 erledigt.</p> <p>7.1.8.2 Änderungsantrag der Fraktion die Grünen zu TOP 7.1.8 - Eulenplatz in Langel - Tischvorlage</p>	<p>Sachstand 2018: Die Ausführungsplanung für den Eulenplatz soll von einem externen Büro erstellt werden um eine zeitnahe Umsetzung zu ermöglichen. Derzeit läuft die Anerkennung des Bedarfs für die Vergabe der Maßnahme.</p>

AN/1118/2016

Durch 7.1.8.3 erledigt.

7.1.8.3 Gemeinsamer Änderungsantrag der
Fraktionen CDU, SPD, Grüne und von Frau Bastian
(FDP): Eulenplatz in Langel

AN/1146/2016

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Die Bezirksvertretung Porz beschließt den Beschlusstext der Verwaltungsvorlage wie folgt zu ändern: Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung mit der Gestaltung des Eulenplatzes in Köln-Porz-Langel gemäß der Anlage 1 sowie mit der Sicherstellung der Finanzierung zur baulichen Umsetzung der Maßnahme. Hierbei ist eine spätere Inbetriebnahme des Eulenbrunnens durch entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu ermöglichen (z.B. Leerrohre für Strom/ Wasser sowie weitere Zu-/ Abläufe,...). Hierfür soll sich die Verwaltung mit den entsprechenden, zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen abstimmen (SteB Köln AöR, RheinEnergie...) Des Weiteren sollen an der Rückseite des Eulenbrunnens ein Strom- sowie ein Wasseranschluss für die auf dem Eulenplatz stattfindenden Feste eingeplant und errichtet werden. Die Anschlüsse sollten nach Möglichkeit in einem Schacht liegen oder in einem abschließbaren Kasten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2016	7.1.5	Bau von zwei Buskaps und einer Querungshilfe mit taktilen Leitelementen auf dem Linder Mauspfad im Bereich der Nibelungenstraße in Köln-Wahnheide	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes mit dem Bau von zwei Buskaps und einer Querungshilfe auf dem Linder Mauspfad im Bereich der Nibelungenstraße in Köln- Wahnheide entsprechend des beigefügten Lageplanes mit Gesamtkosten in Höhe von insgesamt 77.000 EUR. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde umgesetzt und ist damit erledigt.
14.06.2016	7.1.4	5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Porz	Die Bezirksvertretung Porz stellt den Bedarf für die Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2016 und 2017 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung für die Jahre 2016 und 2017 - mit der Umsetzung dieser Maßnahmen. Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Herrn Bähner (CDU) einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: - Poller Damm: in Bearbeitung - An der Wielermaar/Schwester-Firma-Weg: Befindet sich zurzeit in Bearbeitung - Loorweg/Ranzeler Str. Kreisverkehr: Ist erledigt. Der Kreisverkehr wurde 2015/2016 gebaut.
14.06.2016	6.9	Sperrung der Zufahrt zum Gewerbegebiet an der Kennedy-Straße in Porz-Urbach Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Zufahrt zum Gewerbegebiet an der Kennedy-Straße in Porz-Urbach sofort und solange zu sperren, bis das Gewerbegebiet in Betrieb genommen wird. Die Lichtsignalanlage soll solange ausgeschaltet bleiben.	Sachstand 2018: Bedingt durch die aktuellen Bautätigkeiten im Gewerbegebiet, kann die Ampelanlage nicht mehr außer Betrieb genommen werden. Ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 t wurde installiert.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2016	6.23	Wiederherstellung der Beschilderung an der Ecke Auf dem Stallberg/Reineckestr. In Köln-Porz-Urbach mit einem Rechtsabbiegerpfeil Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die entfernte Beschilderung mit einem Rechtsabbiegerpfeil an der Ecke Auf dem Stallberg /Reineckestr. Von Norden kommend wiederherzustellen und dem bestehenden gültigen Beschluss der Bezirksvertretung Porz wieder Geltung zu verschaffen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Frau Wilden (Pro Köln) beschlossen.	Sachstand 2018: Die Beschilderung wurde aufgrund einer Bürgereingabe irrtümlich entfernt. Nach Überprüfung der Verkehrssituation wird die Verwaltung die Wiederanbringung der Verkehrszeichen veranlassen

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2016	6.16	Verkehrsberuhigung in der Hans-Kalscheuer-Straße in Westhoven Antrag der SPD-Fraktion 6.16.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 6.16 - Verkehrsberuhigung Westhoven - Tischvorlage AN/1121/2016	<p>Beschluss zu 6.16: Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, eine schnellstmögliche Verkehrsberuhigung in der Hans-Kalscheuer-Straße in Westhoven umzusetzen. Die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit soll dabei durch zusätzliches alternierendes Parken sowie weitere Maßnahmen wie Blumenkübel oder Findlinge reduziert werden. Ferner ist die Bezirksvertretung umgehend zu informieren, warum trotz ihrer Beschlüsse bislang keine Abbindung der Straße erfolgt ist und was die Gründe hierfür sind. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p> <p>Beschluss zu 6.16.1: Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Umwandlung der Hans-Kalscheuer-Straße in eine Spielstraße verbunden mit alternierenden Parken eine zu schnelle Durchfahrt von PKW`s verhindern kann. Weiterhin ist zu prüfen, ob die mit diesem Prüfantrag vorgeschlagenen und die bereits beschlossenen Maßnahmen aus 2013 und 2015 den Anliegern zu anteiligen Kostenbelastungen führen würden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde erledigt. Siehe hierzu Mitteilung 0867/2017 vom 28.03.2017.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2016	6.12.1	Änderungsantrag zu Einbahnstraßenregelung auf der Nibelungenstraße zwischen Linder Weg und Linder Mauspfad Antrag der SPD-Fraktion	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie eine Einbahnstraßenregelung der Nibelungenstraße zwischen Linder Weg und Linder Mauspfad sich auf den örtlichen Verkehr auswirkt. Die Verwaltung wird gebeten, bei einer Einbahnstraßenführung die verkehrlichen und ökologischen Auswirkungen darzustellen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob eine Einbahnstraßenregelung hier zu mehr Parkraum führt. Ferner beauftragt die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung von der KVB eine Stellungnahme einzuholen, wie oft in den letzten acht Jahren hier in der Nibelungenstraße die Durchfahrt und Anfahrt der Haltestelle der Linie 160 problematisch war (z. B. wie oft mussten weitere Kräfte der KVB vor Ort lenkend eingreifen; wie oft mussten hier abgestellte PKW abgeschleppt werden). Die Ergebnisse der Prüfung sind der Bezirksvertretung Porz vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich geändert beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten geprüft.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2016	6.22.1	Instandsetzung und Erneuerung der Begrünung auf der Parkplatzfläche Porz-Eil zwischen Kellereiweg, Jägerstraße und Heumarer Straße Antrag der Fraktionen CDU und SPD	Die Bezirksvertretung Porz bekräftigt den Beschluss des CDU-Antrages zu TOP 6.15 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 20.11.2014. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, die Grünrabbatten und die Baumscheiben zu säubern und neu zu bepflanzen. Nach der Befestigung der Parkplatzfläche ist die Fläche in die Reinigungssatzung der Stadt Köln aufzunehmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss befindet sich derzeit in Bearbeitung. Der Bau ist für 2020 vorgesehen.
14.06.2016	7.1.1	Demontage der Lichtsignalanlage Friedensstraße/Mühlenweg und Ersatz durch eine alternative Betriebsform	Die Verwaltung wird aufgefordert für den Fall des Ausfalls der LSA bereits jetzt ein schnell umzusetzendes Konzept zu erarbeiten, wie die Verkehre ohne LSA geregelt werden. Dabei ist insbesondere die Erleichterung der Querung durch Fußgänger z.B. durch das Aufbringen von Zebrastreifen und Querungshilfen zu beachten. Abschließend kann die Gestaltung dieses Kreuzungsbereiches erst im Zuge der Erschließung des geplanten Baugebiets Friedensstraße erfolgen. Bis dahin sollen ggf. bauliche Veränderungen als Provisorien ausgestaltet werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	Sachstand 2018: Die Ampelanlage wurde am 20.6.2017 demontiert.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2016	6.7	Verkehrsberuhigung in der Neuen Eiler Straße in Porz-Eil Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Neue Eiler Straße zwischen Bergerstraße und Theodor-Heuss-Straße in Porz-Eil durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h zu beruhigen. Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP) und Frau Wilden (Pro Köln) einstimmig beschlossen	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde erledigt. Siehe hierzu auch Mitteilung 4126/2016.
15.09.2016	6.11	Verlegung des Spielplatzes am Poller Marktplatz Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, den Spielplatz am Marktplatz in Poll zu verlegen, bzw. geeignete Maßnahmen zu ergreifen um die Situation dort zu verbessern. Hierzu soll ein Ortstermin mit Teilnahme des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik, des Amtes für Kinderinteressen sowie des Ordnungs- und Verkehrsdienstes der Stadt Köln mit der Bezirksvertretung Porz durchgeführt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig in geänderter Form beschlossen.	Sachstand 2018: Beim Ortstermin am 15.11.2016 wurde die erstellte Vorzugsvariante zur Gestaltung des Poller Marktplatzes besprochen. Eine weitere Bearbeitung der Maßnahme fand aufgrund der höheren Priorisierung anderer Maßnahmen nicht statt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.09.2016	6.9	Begehung der Jakob-Kneip-Straße in Poll Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Jakob-Kneip-Straße und Raabestraße, sowie der Laurenz-Kiesgen-Straße in Poll eine Begehung zu organisieren, bei der mögliche Verbesserungen besprochen und anschließend umgesetzt werden können. Zu folgenden Probleme sollen dabei Lösungsvorschläge erörtert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Die Jakob-Kneip-Straße wird häufig durch Kurzparker blockiert, die auf der Suche nach einem Halt vor der Bäckerei oder vor der Bank in die Straße einbiegen. Oftmals halten die Kfz dann auf dem Bürgersteig, den sie dadurch für Rollatoren, Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen blockieren, oder auf der Fahrbahn unter Missachtung des Halteverbots, wodurch gefährliche Situationen entstehen.<input type="checkbox"/> Auch die Abbiegung zur Raabestraße blockieren trotz Verbots häufig Kfz, was insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer wie Schulkinder oder Seniorinnen und Senioren nachteilig ist, die hier an den abgesenkten Bordsteinen die Straße überqueren wollen, und auch mögliche Rettungsfahrzeuge behindern.<input type="checkbox"/> Durch den neu gebauten Garagenhof in der Raabestraße sind Parkplätze entfallen, wodurch die Park- und Verkehrssituation an dieser Stelle weiter verschärft wurde. <p>An der Begehung teilnehmen sollen die Mitglieder</p>	<p>Sachstand 2018: Nach der Durchführung eines Ortstermins wurden verschiedene Optimierungsmaßnahmen (u. a. zusätzliche Bordsteinabsenkungen, Hinweisschild „Seniorenheim“) durchgeführt. Der Beschluss ist damit erledigt.</p>

der Bezirksvertretung und die örtlich zuständigen Ratsmitglieder sowie die beteiligten Ämter der Stadt Köln. Anwohner sowie Vertreterinnen oder Vertreter der Bäckerei, der Sparkasse und des Seniorenstifts und der Poller Bürgerverein sollen ebenfalls eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig in ergänzter Form beschlossen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.09.2016	6.5	Beschilderung des Leinpfads in Poll Antrag der SPD-Fraktion	Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, am Leinpfad in Poll die Beschilderung zu verbessern und damit die Funktion des Wegs als ausschließlicher Fußweg deutlicher kenntlich zu machen. Ebenfalls durch verbesserte Beschilderung soll an der Verschwenkung in Westhoven die Unterteilung in Fuß- und Radweg deutlicher erkennbar werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Eine entsprechende Beschilderung des Gehwegs parallel zur Alfred-Schütte-Allee wurde kürzlich angeordnet. Im weiteren Verlauf ist in Verlängerung des Weidenwegs (durch die Westhovener Aue) ein gemeinsamer Geh- und Radweg ausgewiesen, so dass hier aus Sicht der Verwaltung kein weiterer Handlungsbedarf besteht. Der Beschluss wird damit in Kürze erledigt sein.
15.09.2016	7.1.7	Abbau der Lichtsignalanlage Rolandstraße/Bushaltestelle, Programm Alternative Betriebsformen hier: Änderungsantrag	Die Bezirksvertretung Porz stimmt der beigefügten Planung zum Abbau der Lichtsignalanlage Rolandstraße/Bushaltestelle zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 30.200 € baulich umzusetzen Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde umgesetzt und ist damit erledigt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.09.2016	7.1.1	Verkehrsführung im Knotenbereich Heidestraße/Guntherstraße in Köln-Wahnheide	<p>Die Bezirksvertretung Porz stimmt der beigefügten Planung zur Änderung der Verkehrsführung im Knotenbereich Heidestraße/Guntherstraße in Köln-Wahnheide zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 360.710,00 € baulich umzusetzen.</p> <p>Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor. Ergänzung aus dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion:</p> <p>Die Bezirksvertretung Porz stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur Änderung der Verkehrsführung im Knotenbereich Heidestraße/Guntherstraße mit folgenden Maßgaben zu:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Ergänzend zum Verwaltungsvorschlag ist der gesamte nördliche Fuß- und Radweg bis zur Sportplatzstraße zu erneuern.2) Die Verbreiterung des nördlichen Gehweges ist ohne Fällung der vier Bäume zu realisieren. Hierzu bittet die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung um Prüfung und Entwicklung von Alternativen (beispielsweise eine gemeinsame Nutzung Rad und Fußweg, Verkehrszeichen VZ 240) und Vorstellung der Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen.3) Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung, bei der Ausführung der geplanten	<p>Sachstand 2018: Aufgrund der notwendigen Priorisierung anderer Maßnahmen ruht die Planung zur Verbesserung des Knotenbereichs Heidestraße/Guntherstraße derzeit.</p>

südlichen Radführung die bereits existierende Radführung auf dem Gehweg zu belassen und nicht umzubauen.

Abstimmungsergebnis:

Abschnittsweise Abstimmung der Maßgaben:

Punkt 1 einstimmig beschlossen

Punkt 2 einstimmig beschlossen

Punkt 3 mehrheitlich beschlossen

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.09.2016	6.10	Verkehrsberuhigung Waldstraße in Porz-Grengel am Kinderspielplatz "Vorm Wald" (Höhe Wiesenweg) Antrag von Frau Bastian (FDP)	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Waldstraße in Höhe des Kinderspielplatzes „Vorm Wald“ (Höhe Wiesenweg) in Porz-Grengel durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h zu beruhigen bzw. andere Maßnahmen zur Beruhigung zu prüfen. Abstimmungsergebnis: In ergänzter Form einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: In Höhe des Kinderspielplatzes wurde zwischenzeitlich eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h installiert.
04.10.2016	7.1.2	Abbau der Lichtsignalanlage Bergerstraße/Josefstraße, Programm Alternative Betriebsformen	Die Bezirksvertretung Porz stimmt der beigefügten Planung zum Abbau der Lichtsignalanlage Bergerstraße/Josefstraße zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 252.280 € baulich umzusetzen Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro, das die Ausführungsplanung erstellen sollte, wurde auf Grund des schlechten Arbeitsergebnisses beendet. Aus Gründen der Priorisierung und der Arbeitskapazität wurde die Planung zunächst zurückgestellt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.10.2016	2.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Kaiserstraße zwischen Einmündung Kupfergasse und Elsdorfer Straße (Az.: 02-1600-86/16)	Die Bezirksvertretung Porz dankt dem Urbacher Bürgerverein für seine Eingabe und beauftragt die Verwaltung, Möglichkeiten zur Verbesserung der örtlichen Situation zu prüfen, bspw. durch Temporeduzierung, Einrichtung einer Querungshilfe oder Querschnittsreduzierung. Abstimmungsergebnis: Einstimmig in geänderter Version beschlossen.	Sachstand 2018: Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung hat die vorhandene Situation in diesem Bereich eingängig geprüft. Hierbei wurde festgestellt dass aufgrund der Schleppkurven des Busses sowie des markierten Rad Radfahrerschutzstreifens eine Querschnittsverkleinerung nicht möglich ist. Die Errichtung einer baulichen Querungshilfe könnte nur hergestellt werden, wenn der vorhandene Linksabbiegerverkürzt wird. Dies ist aufgrund der hohen Auslastung des Linksabbiegers nicht möglich. In einer Entfernung von ungefähr 100 m zur Bushaltestelle befindet sich zudem bereits eine Lichtsignalanlage zur Querung der Kaiserstraße. Zudem wurde bereits im Jahre 2016 eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h geprüft. Diese ist aufgrund der Vorgaben durch die Straßenverkehrsordnung, wann eine Reduzierung der Geschwindigkeit vorgenommen darf, nicht möglich. Eine Mitteilung an die Bezirksvertretung über die Ergebnisse befindet sich derzeit in Vorbereitung.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.10.2016	6.7	Prüfantrag einer Hilfe zur Querung auf der Frankfurter Straße in Porz- Wahn Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob eine Hilfe zur Querung auf der Frankfurter Straße in Höhe der Zufahrt zum SSZ Köln-Wahn e.V. (Mühlenweg) möglich ist. Die Ergebnisse der Prüfung sind der Bezirksvertretung Porz zur Beschlussfassung vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	Sachstand 2018: Die Plangrundlagen wurden angefordert
04.10.2016	6.5	Antrag der CDU-Fraktion: Zufahrtbeschränkung auf den Fahrradweg Kornblumenstraße in Porz-Wahn	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Auffahrt des Fahrradweges von der Heidestraße auf den Fahrradweg in Höhe des Kornblumenweges nur für Radfahrer passierbar zu machen z. B. durch Aufstellung von Poller. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung wird in Kürze erteilt.
08.11.2016	6.17	Antrag der CDU-Fraktion: Fahrbahnmarkierung der Margaretensstraße in Höhe der Urbanusstraße in Köln- Porz- Libur	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die vorfahrtberechtigte Margaretensstraße im Mündungsbereich der Urbanusstraße mit einer entsprechenden Fahrbahn- Markierung zu versehen. Beschluss: ungeändert beschlossen	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde erledigt. Siehe hierzu Mitteilung 0506/2017.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.11.2016	6.19	Antrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP): Sicherung der Rheinuferböschung in Porz-Mitte	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, umgehend alle notwendigen Maßnahmen zur Sicherung der Rheinuferböschung zwischen Bennauerstraße und Fischerweg in Porz-Mitte einzuleiten. Die Bezirksvertretung Porz ist über die durchzuführenden Maßnahmen und deren Umsetzung zur nächsten Sitzung zu unterrichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2018: Der Beschluss befindet sich derzeit in Bearbeitung.
08.11.2016	6.3	Antrag der Fraktion die Grünen: Verbesserung der Verkehrssituation Am Altenberger Kreuz in Köln-Poll durch Einrichtung eines Fußgängerübergangs	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung mit der Errichtung eines Zebrastreifens vor dem Haupteingang der Kirche Heilig Dreifaltigkeit in Köln-Poll über die Straße Am Altenberger Kreuz. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde erledigt. Siehe hierzu Mitteilung 4216/2016.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.11.2016	6.7	Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrsberuhigung Hauptstraße /Adelenhütte	<p>Die Bezirksvertretung Porz erinnert an den Beschluss vom 10. November 2015 (TOP 6.2) und bittet die Verwaltung, kurzfristig zu prüfen, ob der Kreuzungsbereich Hauptstraße/In der Adelenhütte provisorisch mit preisgünstigen Mitteln wie Markierungen entschärft werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Führung des Radverkehrs Richtung Porz etwa ab dem Lilienweg auf der Hauptstraße bis zum ohnehin vorhandenen Radstreifen vor der Einmündung Poststraße. Dazu Entfernung der nicht mehr erforderlichen Markierung für Rechtsabbieger in die Adelenhütte.<input type="checkbox"/> Verkürzung des Linksabbiegers von Porz in die Adelenhütte auf das erforderliche Maß und optische Verschlankeung des Straßenraumes durch Schraffierungen.<input type="checkbox"/> Einrichtung eines Zebrastreifens an der Überquerungshilfe südlich der Einmündung In der Adelenhütte, da durch die beiden vorgenannten Maßnahmen der Querschnitt verringert und die Durchgangsgeschwindigkeit reduziert wird. Vorziehen der Haltelinie aus der Adelenhütte bis direkt an die Hauptstraße nach dem Wegfall der Verschwenkung des Radweges. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig in geänderter Form beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2018: Der Einmündungsbereich Hauptstraße/In der Adelenhütte wurde überplant und soll optimiert werden.</p>

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.11.2016	6.15	Antrag der CDU-Fraktion: Treppenabgang Ohmstraße in Porz-Mitte	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, einen barrierefreien Zugang von der Ohmstraße auf die Kaiserstraße in Porz-Mitte zu errichten. Abstimmungsergebnis: Mit Hinweis auf die lange Beschlussgeschichte einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: In der Mitteilung (2373/2017) vom 26.09.2017 wurde der BV mitgeteilt, dass voraussichtlich in 2018 mit der Planung des Treppenabgangs begonnen werden kann. Die Grundlagen wurden beauftragt und eine erste Bestandsaufnahme der Situation vor Ort hat stattgefunden. Aufgrund der personellen Kapazitäten ist derzeit die weitere Planung nicht möglich.
08.11.2016	7.1.1	Abbau der Lichtsignalanlage Friedensstraße/Akazienweg, Programm Alternative Betriebsformen	Die Bezirksvertretung Porz stimmt der beigefügten Planung zum Abbau der Lichtsignalanlage Friedensstraße/Akazienweg zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 208.845 € baulich umzusetzen Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Baubeschluss befindet sich derzeit in der Vorbereitung.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.12.2016	6.16	Antrag der CDU-Fraktion: Bodenbeleuchtung am Denkmal „Triple L“ in Porz-Mitte	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Bodenbeleuchtung am Denkmal „Triple L“ neben dem Bezirksrathaus Porz instand zu setzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Derzeit in Bearbeitung. Ein Vorschlag der RheinEnergie AG, Abteilung Beleuchtung wurde dem Bezirksamt Porz zugesandt (u. a. Kostenvoranschlag).

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.12.2016	7.1.2	Abbau der Lichtsignalanlage Humboldtstraße/Theodor-Heuss-Straße, Programm Alternative Betriebsformen	Die Bezirksvertretung Porz stimmt der beigefügten Planung zum Abbau der Lichtsignalanlage Humboldtstraße/Theodor-Heuss-Straße zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 411.110 € baulich umzusetzen. Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem.§ 82 GO NRW liegen vor. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Baubeginn ist für Anfang 2019 vorgesehen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.12.2016	6.18	Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.18 - Gremberghoven	<p>Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen Sachstandsbericht über folgende noch nicht erledigte Anträge/Verwaltungsvorlagen über den Stadtteil Porz-Gremberghoven zu geben:</p> <p>11. 2423/2016 214. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz Arbeitstitel: Hohenstufenstraße/Steinstraße in Köln-Porz-Gremberghoven; hier: Offenlage</p> <p>12. 1185/2016 Sanierung der Hochspannungsfreileitung der Amprion Opladen-Gremberghoven</p> <p>13. 2977/2015 Beschluss über die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) Arbeitstitel: "Eisenbahnersiedlung" in Köln-Porz-Gremberghoven</p> <p>14. 2825/2015 Errichtung eines Neubaus mit Einfachsporthalle für die Friedrich-List-Grundschule, Breitenbachstraße 2, 51149 Köln (Porz-Gremberghoven) Baubeschluss</p> <p>15. AN/1284/2015 Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf einem Teilstück der Rather Straße in Gremberghoven im Bereich des Zebrastreifens.</p> <p>16. AN/0585/2014 Einrichtung einer Einbahnstraße und von „Elterntaxi“-Haltestellen vor der Gemeinschaftsgrundschule Friedrich List in Gremberghoven.</p>	<p>Sachstand 2018:</p> <p>15. Die Geschwindigkeit im vg. Bereich wurde zwischenzeitlich auf 30 km/h beschränkt.</p> <p>16. Die Einrichtung einer Einbahnstraße in Fahrtrichtung Teutonenstraße ist erfolgt. Die Ausweisung von Haltverboten wurde zunächst zurückgestellt (Baumaßnahme Grundschule).</p> <p>19. Die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs, sog. Zebrastreifen, ist seinerzeit erfolgt, um der besonderen bauzeitlichen Verkehrssituation Rechnung zu tragen und insbesondere schwächeren Verkehrsteilnehmern das Überqueren der Frankenstraße während der Bauzeit zu erleichtern. Nach Beendigung der Baumaßnahme ist eine sichere Querung der Frankenstraße, die sich in der Tempo 30-Zone Gremberghoven befindet, auch ohne besondere Fußgängersicherung jederzeit gewährleistet. In Tempo 30-Zonen sind Fußgängerüberwege entsprechend der gesetzlichen Richtlinien auch grundsätzlich entbehrlich. Die Verwaltung hat daher auf eine erneute Einrichtung eines Fußgängerüberwegs an der vg. Örtlichkeit verzichtet.</p>

17. AN/0014/2014 Instandsetzung der Fahrbahndecke der Gotenstraße und des Bereichs Talweg Ecke Gotenstraße bis zur Straße Auf dem Streitacker in Gremberghoven.
18. AN/0679/2013 Antrag der SPD-Fraktion: „davo-Teatro“ für Porz-Gremberghoven entwickeln und Verkehrskonzept erstellen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.12.2016	6.11	Antrag der SPD-Fraktion: Parksituation Utestraße Wahnheide	<p>19. AN/0680/2013 Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines Zebrastreifens in der Frankenstraße, Porz-Gremberghoven.</p> <p>20. AN/0348/2012 Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsbericht zum Beschluss AN/1450/2008 des Stadtentwicklungsausschusses von 30.07.2008 zur Entwicklung von Gremberghoven und zum Beschluss AN/2066/2011. Der Ersetzungsantrag geht in den Ursprungs- Antrag über.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Parksituation in der Utestraße in Wahnheide, eventuell durch eine veränderte Einzeichnung der Parkflächen, so zu gestalten, dass der hindernisfreie Zugang der Bewohner zu Ihren Häusern sichergestellt ist. Bereits jetzt, aber auch nach Umsetzung der Maßnahmen, ist durch verstärkte Kontrollen des Ordnungsamtes die Einhaltung der Verkehrsregeln sicherzustellen. Die Bezirksvertretung ist über die jeweiligen Maßnahmen in Kenntnis zu setzen. Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP) und Frau Wilden (Pro Köln) einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2018: Die Utestraße in Wahnheide verfügt rechts entlang der Häuser über einen ausgebauten Seitenstreifen, der zum Parken genutzt wird. Aus Sicht der Verwaltung besteht hier kein grundsätzlicher Bedarf zur Neuordnung des Parkens bzw. Umbau der Straße. Sofern hier aufgrund des sehr schmalen Gehwegs in einzelnen Fällen Regelungsbedarf besteht, wird die Verwaltung gerne in Absprache mit den jeweiligen Anliegern nach individuellen Lösungen suchen.</p>

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.12.2016	6.14	Antrag der CDU-Fraktion: Markierung einer Bushaltespur an der Haltestelle Kornblumenweg in Porz- Wahn	Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung, den Haltebereich der KVB- Linie 160 auf der Heidestraße, Haltestelle Kornblumenweg in Porz- Wahn zu markieren und den einen Parkplatz, der sich direkt vor der Fußgängerführung zur Querungshilfe befindet, dauerhaft zu entfernen durch eine einfache, kostengünstige Maßnahme. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde umgesetzt und ist damit erledigt.
06.12.2016	6.15	Antrag der SPD-Fraktion: Schaffung eines verkehrssicheren Zustandes im Bereich der Kita Hermann-Löns-Straße	Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend Ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und auf der Frankfurter Straße auf Höhe der Kindertagesstätte Herman-Löns-Straße schnellstens einen verkehrssicheren Zustand zu schaffen. Hierfür ist ein Bürgersteig anzulegen und, wie bereits von der Bezirksvertretung Porz am 8.9.2015 beschlossen, z. B. ein Anprallschutz zu installieren. Da die Kinder durch die derzeitige Situation – auch nach Einschätzung der Mitarbeiter von Straßen NRW – einer unmittelbaren Gefahr ausgesetzt sind, sind – eventuell auch provisorische – Lösungen kurzfristig umzusetzen. Nach Bedarf ist hinsichtlich der Zuständigkeit eine Abstimmung mit Straßen NRW vorzunehmen. Die Bezirksvertretung ist bis zur nächsten Sitzung am 9.2.2017 über die Maßnahmen in Kenntnis zu setzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde an Straßen NRW weitergeleitet. Die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen sind Sache des Betreibers bzw. des Grundstückseigentümers.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.12.2016	2.1.1	Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 2.1	<p>Kurzfristig sind folgende Maßnahmen durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Es ist beidseitig je ein zusätzliches Schild 283 (absolutes Halteverbot) anzubringen.2.) Im Wendehammer ist eine Fahrbahnmarkierung „Absolutes Halteverbot“ aufzubringen.3.) Das Ordnungsamt wird beauftragt, auf dem Leonorenweg, sowie dem Einmündungsbereich auf der Annastraße, regelmäßig die Einhaltung des Parkverbotes zu überprüfen. Dies soll verstärkt in den späten nachmittags und Abendstunden vorgenommen werden.4.) Vor den Garagen bzw. eingezeichneten Parkplätzen ist der abgesenkte Bürgersteig durch bauliche oder gestalterische Maßnahmen hervorzuheben (z.B. durchgehende Linien mit aufgemaltem Schild „Fußweg“.) <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Frau Wilden geändert beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2018: Die Verwaltung wird zur Verdeutlichung der Verkehrssituation zunächst die Fahrbahnmarkierung auf der „Platzfläche“ vor den Garagen ergänzen und die Überwachung intensivieren. Von weiteren Maßnahmen wird zunächst abgesehen.</p>

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.12.2016	2.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parksituation im Leonorenweg in Köln-Porz/Ensen (Az.: 02-1600-82/16) - von der letzten Sitzung zurückgezogen	<p>Die Bezirksvertretung Porz dankt dem Petenten für seine Eingabe. Die Bezirksvertretung Porz spricht sich für den Ausbau des gesamten Leonorenweges als Mischverkehrsfläche aus. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Planungen zu erstellen, in einer Bürgerbeteiligung vorzustellen und der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>Ergänzung aus dem Änderungsantrag: Kurzfristig sind folgende Maßnahmen durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Es ist beidseitig je ein zusätzliches Schild 283 (absolutes Halteverbot) anzubringen.2.) Im Wendehammer ist eine Fahrbahnmarkierung „Absolutes Halteverbot“ aufzubringen.3.) Das Ordnungsamt wird beauftragt, auf dem Leonorenweg, sowie dem Einmündungsbereich auf der Annastraße, regelmäßig die Einhaltung des Parkverbotes zu überprüfen. Dies soll verstärkt in den späten nachmittags und Abendstunden vorgenommen werden.4.) Vor den Garagen bzw. eingezeichneten Parkplätzen ist der abgesenkte Bürgersteig durch bauliche oder gestalterische Maßnahmen hervorzuheben (z.B. durchgehende Linien mit aufgemaltem Schild „Fußweg“.) <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Frau Wilden (Pro Köln) die Alternative mit geändertem Änderungsantrag beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2018: Die Verwaltung wird zur Verdeutlichung der Verkehrssituation zunächst die Fahrbahnmarkierung auf der „Platzfläche“ vor den Garagen ergänzen und die Überwachung intensivieren. Von weiteren Maßnahmen wird zunächst abgesehen.</p>

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.12.2016	6.3	Antrag von Frau Bastian (FDP): Überprüfung des Hinweis-Schildes auf der Liburer Straße (K 24) Richtung Ranzel vor dem Kreisverkehr Weilerhöfe	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das „Überkleben/Durchstreichen“ der Ortsbezeichnung LANGEL amtlich begründet ist. Sollte dies nicht so sein, ist eine Instandsetzung in den Ursprung zu veranlassen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Schildertafel wurde erneuert. Der Beschluss ist damit erledigt.
07.02.2017	2.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Errichtung einer Umlaufsperrung in der Brüsseler Straße - Köln-Porz (Az.: 02-1600-196/16)	Die Bezirksvertretung Porz dankt der Petentin für ihre Eingabe und spricht sich für die Errichtung einer Umlaufsperrung am Ende des Fußgängerweges in der Brüsseler Straße (Köln-Porz) Höhe Hausnummer 40 aus. Abstimmungsergebnis: Alternative einstimmig bei Enthaltung von Frau Pischke (Grüne) beschlossen.	Sachstand 2018: Die gewünschte Umlaufsperrung, sog. Drängelgitter, wurde zwischenzeitlich angebracht. Der Beschluss ist daher als erledigt zu betrachten.
07.02.2017	6.6	Antrag der SPD-Fraktion: Beschilderung und verstärkte Parkraumkontrollen im Bereich der Viehtrift in Porz-Lind	Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der Viehtrift zwischen dem Kreuzungsbereich „Im Bruch“ und dem Linder Mauspfad eine Beschilderung vorzunehmen, die eindeutig regelt, dass nur auf den dort eingezeichneten Parkflächen geparkt werden darf. Bereits jetzt, aber insbesondere nach Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahme, sind in diesem Bereich durch das Ordnungsamt verstärkte Parkraumkontrollen vorzunehmen. Über die Ergebnisse ist die Bezirksvertretung zur nächsten Sitzung in Kenntnis zu setzen.	Sachstand 2018: Das Parken ist durch die Markierung von Stellplätzen hinreichend geordnet und wird darüber hinaus geduldet, sofern von den parkenden Fahrzeugen keine Behinderungen ausgehen. Die Verwaltung überwacht den Bereich im Rahmen der personellen Möglichkeiten regelmäßig. Weitergehende Maßnahmen sind nach Prüfung durch die Verwaltung nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.02.2017	6.7	Antrag von Frau Bastian (FDP): Autofreie Straßen an Reinigungstagen im Stadtbezirk Porz	Die Verwaltung wird beauftragt zusammen mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Köln GmbH (AWB) eine Regelung zu prüfen, wie die laut Straßenreinigungsverzeichnis der Stadt Köln zu reinigenden Straßen durch die AWB am Tag der Reinigung frei von parkenden Autos zu gewährleisten ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig in geänderter Form als Prüfauftrag beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss befindet sich zurzeit in Abstimmung mit den AWB und dem Amt für öffentliche Ordnung.
07.02.2017	6.9	Antrag der SPD-Fraktion: Fahrradständer an Bushaltestellen	Die Verwaltung wird gebeten, 1. an der Bushaltestelle „Im Falkenhorst (Fahrtrichtung Urbach)“ in Porz-Eil Fahrradständer in Form von s.g. „Haarnadeln“ zu installieren. 2. zu prüfen, an welchen weiteren Bushaltestellen im Stadtbezirk ebenfalls der Bedarf für die Installation von Fahrradständern gegeben ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Umsetzung des Beschlusses wird zurzeit geprüft.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.02.2017	6.13	NEUFASSUNG Gemeinsamer Antrag Fraktionen CDU, SPD und Grüne: Maßnahmenkatalog für Porz-Finkenberg aus der letzten Sitzung zur Erarbeitung eines gemeinsamen Beschlussvorschlages geschoben	<p>Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung (federführend und koordinierend Dezernat 1, Herrn Stadtdirektor), für den Stadtteil Porz-Finkenberg folgenden Maßnahmenkatalog zu prüfen bzw. umzusetzen:</p> <p>1) Handlungskonzept Auf Grundlage des nachfolgenden Maßnahmenkatalogs und des bereits beschlossenen Antrags zu TOP 6.12 in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 20.11.2014 ist kurzfristig, bis spätestens September 2017 ein Handlungskonzept für Porz-Finkenberg zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Porz vorzustellen.</p> <p>2) Wohnungsaufsichtsgesetz (WAG NRW) Das zum 30.04.2014 in Kraft getretene Wohnungsaufsichtsgesetz (WAG NRW) ist zur Beseitigung von Missständen an Wohnraum, sowie an Nebengebäuden und Außenanlagen nach § 2 Abs. 1 und 2 durch die zuständige Fachverwaltung der Stadt Köln konsequent umzusetzen. Insbesondere ist die Situation bei Anzeichen von Verwahrlosung in den Wohngebäuden und an den Außenanlagen nach § 2 Abs. 3 regelmäßig zu überprüfen. § 7 Abs. 1 ist dabei konsequent anzuwenden. Hierbei ist – wenn erforderlich – zusätzliches Personal einzusetzen. Über die Umsetzung ist im Veedelsbeirat regelmäßig Bericht zu erstatten.</p> <p>3) Vermüllung</p>	<p>Sachstand 2018: Die beschlossene Öffnung der Konrad-Adenauer-Straße wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Aufgrund der Vielzahl der Projekte kann zum jetzigen Zeitpunkt jedoch keine Aussage über einen Umsetzungszeitpunkt gemacht werden.</p>

Der Vermüllung im öffentlichen Straßenland und auf privaten Grundstücken – insbesondere auf Siedlungsgrund – ist durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken.

Hierbei ist der bereits stattfindende Dialog der Stadtverwaltung mit den Wohnungsgesellschaften bzw. deren Hausverwaltungen und

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>mit dem Veedelsbeirat zu intensivieren....“</p> <p>4) Polizeipräsenz Zur Vermeidung von Kriminalität ist die Polizeipräsenz im Quartier zu erhöhen. Insbesondere ist zu prüfen, ob zeitweise und in regelmäßigen Abständen eine mobile Wache einzurichten und ob eine Videoüberwachung auf dem Platz der Kulturen vorzunehmen ist.</p> <p>5) Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung Die Präsenz des Ordnungsdienstes und der Verkehrsüberwachung ist in Porz-Finkenberg rund um die Uhr zu erhöhen. Die Einsätze sind mit der Polizei zu koordinieren.</p> <p>6) Grünpflege Zur Verbesserung des Wohnumfeldes ist die Grünpflege auf städtischen Flächen zu intensivieren. Mit den Wohnungsgesellschaften bzw. deren Hausverwaltungen, dem Landesbetrieb Straßen NRW und der Deutschen Bahn AG ist eine verbesserte Koordinierung bei der Grünpflege anzustreben.</p> <p>7) Einzelhandel Der Einzelhandelsstandort ist durch geeignete Maßnahmen zu stärken.</p> <p>8) Veedelsbeirat Für den Stadtteil Porz-Finkenberg ist ein Veedelsbeirat einzurichten, der die Problemlage in Finkenberg analysiert, Lösungsvorschläge erarbeitet und die Umsetzung der Maßnahmen begleitet.</p>	

Die Verwaltung soll zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 28.03.2017 eine Vorlage zur Einrichtung des Veedelsbeirates vorlegen.

9) Beschlagnahme von Wohnraum

Das Amt für Wohnungswesen soll von der Beschlagnahme von Wohnraum für Mieter in den „problematischen Hochhäusern“ absehen, denen

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>die Wohnungsgesellschaft bzw. deren Hausverwaltung wegen mietschädigenden Verhaltens gekündigt wurde.</p> <p>10) Sozialraumkoordinator Die Rolle des Sozialraumkoordinators als zentrale Schnittstelle zwischen den Bürgern von Finkenberg und der Verwaltung ist zu stärken.</p> <p>11) Streetworker/Jugendarbeit Zur Verbesserung der Jugendarbeit ist der Einsatz von Streetworkern in Porz-Finkenberg zu erhöhen.</p> <p>12) Bauaufsicht Zur Einhaltung der Bauordnung und des Brandschutzes hat die Bauaufsicht ein verstärktes Augenmerk auf die Immobilien in Porz-Finkenberg zu legen.</p> <p>13) Zweite verkehrliche Öffnung für Porz-Finkenberg Gemäß dem Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 13.09.2007, TOP 7.2.4 ist eine zweite Zuwegung in das Wohngebiet „Finkenberg“ in Höhe der Konrad-Adenauer-Straße an dem östlichen Kreuzungspunkt zur Brüsseler Straße in Porz-Finkenberg wieder zu öffnen. Stattdessen ist die Konrad-Adenauer-Straße westlich dieses Kreuzungspunktes von dem Straßenverkehr Abzubinden.</p> <p>14) Stadtsanierung/städtebauliche Entwicklung Aufgrund der demographischen Entwicklung hat</p>	

die Verwaltung neben der Stadtsanierung eine städtebauliche Entwicklung für Porz-Finkenberg zu erarbeiten.

Ferner soll die Verwaltung prüfen, welche Immobilien in Porz-Finkenberg

a) zurückgebaut werden sollten,

b) ob der Rückbau und die Ersatzbebauung seitens der Stadt oder der städtischen Wohnungsgesellschaften geleistet werden können,

c) ob gegebenenfalls Landes- oder Bundesmittel für diese Zwecke zur Verfügung stehen.

Für den Ankauf und die Entmietung und den Rückbau/ Abriss ist von der Verwaltung ein Konzept im Rahmen des städtischen Wohnungsgesamtplanes zu erstellen. Dieser Gesamtplan ist der Bezirksvertretung Porz vorzustellen.

15) Lise-Meitner-Gesamtschule

Die Lise-Meitner- Gesamtschule ist als integratives Element im Stadtteil zu stärken. Die Mittel der Schule für Werkstätten müssen erhöht werden, um die wichtige Arbeit für Integration und Inklusion zu unterstützen.

Die dazu benötigten Räume sind kurzfristig bereit zu stellen. Der gesamte Schulbereich muss überwacht werden, die Zaunanlage ist an der Mensa vorbei bis zum Parkplatz zu ergänzen.

Der Parkplatz selbst ist so abzusichern, dass Fremdarker keine Zufahrt mehr erhalten.

16) Runder Tisch Wohnen / Veedelshausmeister

Analog zum Wohndialog Kalk sollte ein „Runder Tisch Wohnen“ für Finkenberg eingerichtet werden, der die Idee der Veedelshausmeister

vorantreibt. Die Bereitschaft der Vermieter und insbesondere der KPL muss auf Ernsthaftigkeit überprüft werden. So kann ein gemeinsames Vorgehen ermöglicht werden, bei dem auch die Eigentümer der Einfamilienhäuser einbezogen

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.02.2017	6.11	Antrag der Fraktionen CDU und Grüne: Aufstellen von Wegweisern zu den großen Zustellbasen Deutsche Post DHL und TNT im Josef-Linden-Weg	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, an der Kreuzung Frankfurter Str/ Alter Deutzer Postweg und der Abzweigung Alter Deutzer Postweg / Josef-Linden-Weg Wegweiser aufzustellen bzw. zu ergänzen, die die Zufahrt zu den großen Paketzustellbasen der Deutschen Post DHL und der Firma TNT eindeutig kennzeichnen. Die Kosten sollten die Firmen tragen und nicht die Allgemeinheit. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Frau Pischke (Grüne) geändert beschlossen. Herr Redlin (Grüne) hat wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.	Sachstand 2018: Der Wegweiser ist aufgestellt. Der Beschluss ist damit erledigt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.02.2017	6.19	Bericht über die Testphase des Fahrradschutzstreifens Siegburger Straße in Poll Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sitzung die Ergebnisse der Testphase des Fahrradschutzstreifens auf der Siegburger Straße in Poll dar zu legen bzw. weitere Vorgehensweisen zu erörtern. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Ergebnisse der Testphase wurden am 25.06.18 bei einem Informationstermin der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu weiteren Entscheidung erhält die Bezirksvertretung Porz nach der Sommerpause eine Beschlussvorlage, in der über das weitere Vorgehen entschieden wird.
07.02.2017	6.15	Antrag der CDU-Fraktion: Fehlplanung einer Querungshilfe am Loorweg in Langel	Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die mitgeteilte Planung "Gehweg am Loorweg in Langel zwischen Hausnummer 27 und Unterm Berg abzuändern. Die Querungshilfe in der vorgesehenen, überdimensionalen Größe ist an der bislang geplanten Stelle nicht sinnvoll. Die Querungshilfe ist in „normaler“ Ausführung an anderer Stelle in Richtung Bushaltestelle Ortsausgang nach Zündorf, vorzusehen. Zudem soll der Ortseingang mit geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen (z.B. Fahrbahnverschwenkung) versehen werden. Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung der SPD Fraktion einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: In der Mitteilung (0960/2017) vom 16.05.2017 wurde der Bezirksvertretung mitgeteilt, dass in einem ersten Schritt zunächst nur der Gehweg ausgebaut wird. Der Bau der Querungshilfe soll in Verbindung mit dem Ausbau des Loorwegs erfolgen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.03.2017	6.20	Verkehrsgipfel für den Stadtbezirk Porz Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU und Grüne und von Frau Bastian (FDP)	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, nach Ostern einen Verkehrsgipfel mit der Verkehrsdezernentin der Stadt Köln, der KVB, dem Landesbetrieb Straßen NRW, der Bezirksvertretung Porz und den beratenden Ratsmitglieder mit der Maßgabe einzuberufen, dass der aktuelle Stand der Verkehrsplanung im Stadtbezirk Porz, die Prognose der Verkehrsentwicklung und Lösungsansätze vorgestellt werden. Basierend auf den Ergebnissen sollen die entsprechenden Handlungsanweisungen beschlossen werden. Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Linke) mehrheitlich beschlossen.	Sachstand 2018: Der Verkehrsgipfel hat stattgefunden. Der Beschluss ist damit erledigt.
28.03.2017	6.10	Notfallkonzept für den Verkehr im Porzer Süden Antrag der Fraktionen CDU und Grüne	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, kurzfristig ein Notfallkonzept für den Fall zu erarbeiten, dass bei der Sperrung einer Hauptverkehrsstraße im Porzer Süden alternative Streckenführungen (z.B. ausgebaute Feldwege) für den besseren Verkehrsabfluss herangezogen werden. Das Konzept ist der Bezirksvertretung Porz vorzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Ein externes Ingenieurbüro erarbeitet derzeit ein Notfallkonzept für den Porzer Süden

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.03.2017	6.19	Erhalt der Ampeln (Lichtsignalanlagen) in den Kreuzungsbereichen Frankfurter Straße/ Heidestraße / St.-Sebastianus-Straße sowie im Kreuzungsbereich Heidestraße/ Albin- Köbis- Straße/ Max-Reichpietsch- Straße in Köln- Porz- Wahn Errichtung einer durchgängigen Grünphase auf dem Hauptverkehrsweg St.-Sebastianus- Straße/ Heidestraße/ Auffahrten zur BAB 59 Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Modernisierung dieser Ampeln (Lichtsignalanlagen) sicher zu stellen. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Ampelanlagen -auf dem Hauptverkehrsweg St.-Sebastianus-Straße/ Heidestraße/ Auffahrten zur Autobahn (BAB 59) - untereinander auf eine sogenannten „Grünen Welle“ zu schalten um das hohe Verkehrsaufkommen nicht weiter zu stauen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig in geänderter Form beschlossen.	Sachstand 2018: Die vorbereitende Tätigkeiten für die Modernisierung der Ampelanlage Heidestraße / Albin-Köbis-Straße / Max-Reichpietsch-Straße sind abgeschlossen. Die Umsetzung dieser Erneuerung wird mit Straßen NRW gerade abgestimmt, da eine zusätzliche Baustelle gleichzeitig mit den Sanierungsarbeiten an der Autobahnbrücke nicht sinnvoll ist. Die Signalschaltung die Ampelanlagen auf dem Hauptverkehrsweg Heidestraße/ Auffahrten zur Autobahn (BAB 59) wurde Ende 2016 so angepasst, dass in der morgendlichen Verkehrsspitzenstunde eine „Grüne Welle“ geschaltet wird.
16.05.2017	6.17	Antrag der CDU-Fraktion: Sperrung der GE- Straßen "Alte Blockstelle" und "Aloys- Boecker" in Porz- Lind für LKWs	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung die Straßen, der nichtrealisierten GE-Fläche in Lind, "Alte Blockstelle" und "Aloys-Boecker" für die LKWs zu sperren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 t, Anlieger frei, wurde installiert. Der Beschluss ist damit erledigt.
16.05.2017	7.1.3	Abbau der Lichtsignalanlage Friedensstr./Mühlenweg, Programm Alternative Betriebsformen	Die Bezirksvertretung Porz stimmt der beigefügten Planung zum Abbau der Lichtsignalanlage Friedensstraße/Mühlenweg zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme umzusetzen Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Mit der Umsetzung des Beschlusses wurde noch nicht begonnen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.05.2017	6.15	Antrag der CDU-Fraktion: Entwässerung Houdainer Straße	Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die unzureichende Entwässerungssituation der Houdainer Str. in Porz-Zündorf, zwischen "Am Stumpfen Kreuz" und "Schmittgasse", durch geeignete Maßnahmen schnellstmöglich zu verbessern. Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der SPD mehrheitlich	Sachstand 2018: Mit der Umsetzung des Beschlusses konnte noch nicht begonnen werden.
16.05.2017	2.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrs- und Straßenreinigungssituation in der Bergerstraße - Köln-Porz (Az.: 02-1600-154/16)	Die Bezirksvertretung Porz dankt der Petentin für ihre Eingabe und begrüßt die Maßnahmen der Verwaltung zur Verbesserung der Verkehrs- und Straßenreinigungssituation im Bereich der Berger Straße und des Deutzer Weges. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung eine Parkraumuntersuchung in diesem Bereich durchzuführen. Die Verwaltung wird gebeten, die Parkraumverstöße intensiv zu prüfen. Abstimmungsergebnis: Mit Ergänzung einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm der Planungsabteilung aufgenommen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.05.2017	6.12	Antrag der SPD-Fraktion: Parkplatz gegenüber Heidestraße Nr. 246 in Wahnheide	Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen (z.B. Eigentumserwerb), um die Parkfläche auf der Heidestraße gegenüber der Hausnummer 246 seitens der Verwaltung in einen verkehrssicheren Zustand versetzen zu können. Des Weiteren sollen die Grünflächen auf dem Parkplatz umgehend umfassenden Pflegemaßnahmen unterzogen werden. Die Bezirksvertretung ist über die Ergebnisse der Prüfung inklusive Kostenschätzung sowie die vorgenommenen Maßnahmen zur Grünpflege in Kenntnis zu setzen. Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Frau Pischke (Grüne) einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Maßnahme konnte aufgrund anderer Prioritäten noch nicht umgesetzt werden.
06.07.2017	6.15	Dringende Verbesserung der Verkehrssituation (Schulwegsicherung) entlang der Houdainer Straße in Porz- Zündorf Gemeinsamer Antrag von CDU, Grünen und Frau Bastian (FDP)	Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die derzeit desolate Verkehrssituation entlang der Houdainer Str. in Porz-Zündorf, zwischen "Am Stumpfen Kreuz" und "Schmittgasse", durch geeignete Maßnahmen schnellstmöglich zu verbessern. Zur Schulwegsicherung kann u.a. die Verlegung des markierten Gehweges zwischen „Gartenweg“ und „Am Stumpfen Kreuz“ auf die südliche Seite der Houdainer Str. eine kostengünstige, temporäre Maßnahme sein. In diesem Bereich soll beiderseitig Halteverbot eingerichtet werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss ist erledigt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.07.2017	6.14	Baustellenverkehre in Porz-Mitte Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, SPD, Grüne	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, möglichst bis zur ersten Sitzung der Bezirksvertretung Porz nach der Sommerpause ein Konzept vorzulegen, wie die zusätzlichen Verkehre aus den diversen Baumaßnahmen koordiniert werden können. Dabei sind insbesondere zu berücksichtigen: der Umbau der Steinstraße inkl. der Kreuzung mit der Hauptstraße, der Abbruch der Hertie-Immobilie inkl. der Tiefgarage und der Neubau des Porzer Zentrums Die Untersuchung soll sich nicht nur auf das Porzer Zentrum beschränken sondern auch Auswirkungen in anderen Porzer Stadtteilen ermitteln. Dabei ist nicht nur der außerörtliche Verkehr zu berücksichtigen. Auch ist zu untersuchen, ob beispielsweise durch Einschränkungen bei der Parkraumsituation oder eine mögliche Umkehr von Einbahnstraßenverkehren Kapazitätsausweitungen möglich sind. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018. Aufgrund einer aktuellen Stunde der SPD-Fraktion am 16.05.2017 stand Herr Harzendorf bereits für Fragen, die die Baustellenverkehre in Porz betreffen, zur Verfügung. Grundsätzlich ist zu erwähnen, dass sich bis heute keine Änderung bei der Planung ergeben hat. Von daher wird auch auf die Niederschrift über die oben genannte Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 16.05.2017 verwiesen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.07.2017	6.13	Verkehrsuntersuchung Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, SPD und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP)	<p>Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in Ergänzung zum Beschluss vom 20.06.2017 die am 28.11.2016 präsentierte Prognose für die Verkehrssituation 2030 in Porz wie folgt zu erweitern:</p> <p>Berücksichtigung der aktuellen Verkehre aus Troisdorf und Niederkassel Berücksichtigung der zusätzlichen Verkehre aus Troisdorf und Niederkassel Berücksichtigung der zusätzlichen Verkehre aus dem Bereich Deutzer Hafen</p> <p>Neben den Verkehrszahlen sind Schätzungen zu allen bisher untersuchten Varianten incl. der L286n zu treffen, zu den entstehenden Kosten und dem daraus resultierenden Kosten-Nutzen-Faktor sowie der Umweltverträglichkeit.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2018:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die verkehrlichen Untersuchungen wurden mit dem Verkehrssimulationsmodell der Stadt Köln durchgeführt. Auf Grundlage von Verkehrszählungen aus den Jahren 2014 und 2015 im Stadtbezirk Porz und an den Stadtgebietsgrenzen Köln – Troisdorf – Niederkassel wurde das Netzmodell auf den Analysezustand 2015 kalibriert. Somit wurden die damals aktuellen Verkehre aus Troisdorf und Niederkassel in der Verkehrsuntersuchung berücksichtigt.- Die zusätzlichen Verkehre aus Troisdorf und Niederkassel wurden in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen prognostiziert und im Prognosnetz 2030 berücksichtigt.- Für den Deutzer Hafen wird eine externe Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Diese wird die verkehrlichen Auswirkungen der betreffenden Nutzungsentwicklung im Stadtbezirk Porz aufzeigen.- Die L286n liegt im Stadtbezirk Kalk und betrifft nicht den Stadtbezirk Porz. <p>Die interkommunale Machbarkeitsuntersuchung der Entlastungsstraße Zündorf / Porz wird derzeit mit der Trassenführung der L 82n erweiternd, auch hinsichtlich der Kosten und der Umweltverträglichkeit, untersucht.</p>

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.07.2017	6.4	Entfernung der Gefahrenstelle Querungshilfe Fasanenweg/ Frankfurter Straße in Porz- Wahn Gemeinsamer Änderungsantrag von CDU und SPD	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, einen Alternativstandort für eine Querungshilfe vorzustellen- bis zur nächsten Sitzung. Andernfalls wird die Verwaltung beauftragt, die Querungshilfe Fasanenweg/ Frankfurter Straße in Wahn zu demontieren. Sollten durch den alternativen Standort der Querungshilfe Parkplätze wegfallen, so müssen diese an anderer Stelle kompensiert werden. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zusätzlichen Parkraum zu prüfen. Die Fachverwaltung wird beauftragt die Verkehrssicherheit herzustellen. Abstimmungsergebnis: Ja 13 Stimmen SPD, CDU Nein 4 Stimmen Grüne, Frau Bastian (FDP), Herr Geraedts (AfD) Enth. Eine Stimme Frau Wilden (Pro Köln) Mehrheitlich beschlossen.	Sachstand 2018: Ein Abbau der Querungshilfe kann erst stattfinden, wenn die Einrichtung einer neuen Querungshilfe abschließend geplant ist und umgesetzt werden kann. Die einzige Möglichkeit die Querungshilfe zu versetzen besteht darin, diese unter Entfall des in Fahrtrichtung Norden aufgebrauchten Schutzstreifens in mittiger Lage auf der Fahrbahn neu herzustellen. Dazu soll eine Beschlussvorlage erstellt und der Bezirksvertretung vorgelegt werden.
06.07.2017	6.3	Behindertenparkplätze am Yachthafen in Köln-Porz-Zündorf Antrag von Frau Bastian (FDP)	Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung zu prüfen, an welcher Stelle am Rheinufer unterhalb des Yachthafens in Zündorf 1-2 Behindertenparkplätze eingerichtet werden können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde erledigt. Siehe hierzu Mitteilung 2906/2017.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.07.2017	6.11	Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht zum Treppenabgang Ohmstraße in Porz-Mitte	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 26.09.2017 einen aktuellen Sachstandsbericht zum Treppenabgang Ohmstraße in Porz-Mitte (TOP 6.15 vom 08.11.2016) zu geben. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: In der Mitteilung vom 12.09.2017 wurde der BV mitgeteilt, dass voraussichtlich in 2018 mit der Planung des Treppenabgangs begonnen werden kann. Die Grundlagen wurden beauftragt und eine erste Bestandsaufnahme der Situation vor Ort hat stattgefunden. Aufgrund der personellen Kapazitäten ist derzeit die weitere Planung nicht möglich.
26.09.2017	6.9	Antrag der CDU-Fraktion: Absperrpfosten Fischerweg	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, dass nach Ablauf der Arbeiten zur Hangsicherung und zur Erneuerung der Fahrbahndecke Friedrich-Ebert-Ufer, zwischen Fischerweg und Haus-Nr. 34, wieder Absperrpfosten wie während der Bauvorbereitungsphase gesetzt werden. Zudem soll die Einbahnstraßenregelung im genannten Bereich des Friedrich-Ebert-Ufers und des Fischerwegs aufgehoben werden, so dass gegenläufiger Verkehr möglich ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen. Herr Bähner (CDU) nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.	Sachstand 2018: Ein Ortstermin wird hierzu von der Verwaltung organisiert.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.09.2017	7.1.2	Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Porz) ab dem Jahr 2017 ff. hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens	Die Bezirksvertretung Porz stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Porz ab dem Jahr 2017 ff. (entsprechend Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss befindet sich derzeit in der Bearbeitung.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.09.2017	6.5	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Grüne, sowie von Frau Bastian (FDP): Fachgespräch „Runder Tisch Radverkehr“	<p>Die Bezirksvertretung Porz legt für den bereits seit zwei Jahren tagenden Runden Tisch Radverkehr einen inhaltlichen und organisatorischen Rahmen fest.</p> <p>Der Runde Tisch Radverkehr hat die Aufgabe, die aktuellen Themen aus dem Bereich Radverkehr zu diskutieren und vorzubereiten. Ein Protokoll wird zeitnah erstellt und allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Porz zur Verfügung gestellt.</p> <p>Jede, den Radverkehr betreffende Maßnahme ist vor der Umsetzung der Bezirksvertretung Porz zur Entscheidung zu bringen.</p> <p>Der Runde Tisch tagt drei bis vier Mal pro Jahr auf Einladung der Verwaltung (Fahrradbeauftragter) im Bezirksrathaus Porz.</p> <p>Dem Runden Tisch gehören folgende Mitglieder an:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Werner Marx<input type="checkbox"/> Dr. Simon Bujanowski<input type="checkbox"/> Dieter Redlin<input type="checkbox"/> Elvira Bastian<input type="checkbox"/> Fahrradbeauftragter der Stadt Köln sowie dessen zuständige Mitarbeiter<input type="checkbox"/> Zwei Vertreter des ADFC <p>Die Fraktionen benennen jeweils einen Stellvertreter:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> für die CDU-Fraktion: Marlies Meurer<input type="checkbox"/> für die SPD-Fraktion: Lutz Tempel<input type="checkbox"/> für Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Regina Pischke <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	Sachstand 2018: Der Beschluss ist erledigt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.09.2017	6.4	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Grüne und von Frau Bastian: Car Sharing	Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung Möglichkeiten zu schaffen, dass auf der Parkplatzanlage an der Kaiserstr. 1 oder Am Schwanebitzer Hof mindestens zwei Carsharing Parkplätze eingerichtet werden können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	Sachstand 2018: Die Umsetzung des Beschlusses wird geprüft.
26.09.2017	7.1.4	Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Müllergasse in Köln-Poll	Die Bezirksvertretung Porz stimmt der beigefügten Planung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Müllergasse in Köln-Poll zu und beauftragt die Verwaltung, die bauliche Maßnahme umzusetzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Umsetzung des Beschlusses erfolgt voraussichtlich 2019.
09.11.2017	6.3	Antrag der SPD-Fraktion: Teilöffnung der Hohe Straße in Ensen für den Radverkehr	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung die Hohe Straße in Porz-Ensen zwischen der Kölner Straße und den Häusern Hohe Straße 3 bzw. 24 für den gegenläufigen Radverkehr freizugeben. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Die Hohe Straße wurde auf der gesamten Länge für den gegenläufigen Radverkehr freigegeben.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2017	6.10	Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion: Schaffung/Öffnung einer Zufahrt zur Kleingartenanlage Porzer Ringstraße/Drieschstraße	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung mit der Herstellung einer geeigneten Wegeverbindung von der Porzer Ringstraße zum Parkplatz Kleingartenanlage KGV Porzer Ringstraße, zumindest mit einer wassergebundenen Decke. Hintergrund sind die gescheiterten Verhandlungen der Stadt Köln über die Mitnutzung der Drieschstraße mit dem Investor der Wasserturmsiedlung. Zu prüfen ist insbesondere die Möglichkeit einer Umgehung der Sperrung der Straße parallel der Drieschstraße links entlang der Baumreihe und rechts entlang der Mauer der LVR-Klinik Forensicher Psychiatrie I bis um Anschluss an die Parkplatzfläche KGV Porzer Ringstraße- Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Es handelt sich um die Zuwegung zu einer privaten Kleingartenanlage. Es ist keine öffentliche Straße. Für die Öffentlichkeit besteht kein Interesse die Zuwegung auszubauen. Die Bewohner der Kleingartenanlage müssten daher selbst den Ausbau beauftragen.
09.11.2017	7.1.1	Aufstellung von Fahrgastunterständen (FGU) im Busbereich hier: Umsetzung des Werbenutzungsvertrages und Änderung in der Anzahl von FGU-Einheiten - aus der letzten Sitzung geschoben wegen Beratungsbedarfes	Die Bezirksvertretung Porz stimmt den Änderungen der Prioritätenliste Fahrgastunterstände und dem von der Verwaltung vorgeschlagenen weiteren Vorgehen zu. Zusatz: Die bisher nicht umgesetzten Standorte sollen weiterverfolgt werden. Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss ist als erledigt zu betrachten.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2017	6.9	Antrag der SPD-Fraktion: Ortstermin am Lärmschutzwall in Porz-Lind	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, am Lärmschutzwall in Porz-Lind einen Ortstermin festzusetzen, an dem auch die Fachverwaltung teilnimmt. In dessen Rahmen soll geklärt werden, weshalb es seitens der Verwaltung abgelehnt wird, in diesem Bereich den Rad- und Fußgängerweg wie vorgesehen zu beleuchten. Die Fragen wurden seitens der Fachverwaltung bis dato nicht hinreichend geklärt bzw. blieben unbeantwortet.</p> <p>Zusatz: Des Weiteren wird gebeten, aufzuzeigen, inwieweit eine zusätzliche Straßenbeleuchtung den Insektentod erhöht/ erhöhen könnte.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Frau Wilden (Pro Köln) einstimmig in geänderter Form beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2018: Beleuchtete Alternativstrecken zu dieser anbaufreien Wegstrecke stehen zur Verfügung. In Anlehnung an den Beschluss, Park- und Grünanlagen nicht mit Beleuchtung auszustatten, wird dies für anbaufreie Strecken praktiziert. Neben hoher zu erwartender Kosten gewinnen zusätzlich Umwelt- und Tierschutzaspekte eine immer größere Bedeutung. Ein Einsatz von Solarleuchten würde hier aufgrund des Grünwuchses und der geringen Sonnenscheindauer in der dunklen Jahreszeit nicht den erwünschten Erfolg bringen. Dieser Weg befindet sich zudem im Geltungsbereich des Landschaftsplanes der Stadt Köln, welcher hier ein Landschaftsschutzgebiet festsetzt. Eine Beleuchtung würde Verbote des Landschaftsplanes berühren. Darüber hinaus ist dieses Gebiet artenschutzrechtlich relevant. Folgende Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde: „Über 80 % der Schmetterlinge sind nachtaktiv. Schon im Hinblick auf den drastischen Rückgang der Insektenpopulationen ist eine Beleuchtung aus artenschutzrechtlicher Sicht fragwürdig. Doch nicht nur Insekten werden von dem Licht angezogen, auch Fledermäuse schwirren um Beleuchtungseinrichtungen, selbst wenn keine Insekten im Lichtkegel vorhanden sind. Auch werden immer wieder Vögel beobachtet, die im</p>

Winter in beleuchteten Grünstrukturen versuchen zu brüten. Energieverluste durch zielloses Umherschwirren oder Brutversuche im Winter, können zum Verlust der Fitness des jeweiligen Individuums und zu dessen Tod führen. Aus artenschutzrechtlicher Sicht ist die Beleuchtung zu unterbinden, da zumutbare Alternativen vorhanden sind. Nach Maßgabe des § 19 BNatSchG ist eine Schädigung von Arten und natürlichen Lebensräumen im Sinne des Umweltschadensgesetzes jeder Schaden, der erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Erreichung oder Beibehaltung des günstigen Erhaltungszustandes dieser Lebensräume oder Arten hat. Eine Alternativlosigkeit muss der Unteren Naturschutzbehörde mittels entsprechenden Gutachten dargelegt werden. Eine ausführliche Untersuchung zu Artenschutz ist vorzulegen, die die Wirkpfade der Beleuchtung auf die Arten des Plangebietes sowie der umliegenden Flächen zu betrachten hat.“

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2017	6.7	Antrag der SPD-Fraktion: Beschilderung Hans-Kalscheuer- Straße in Porz-Westhoven	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, an der Hans-Kalscheuer-Straße/ Andre-Citroen-Straße auf der linken Seite ein zusätzliches Schild „Verbot der Einfahrt“ anzubringen. Das vorhandene Schild soll um ca. 30° in Richtung Oberstraße gedreht werden. Es ist zu prüfen, ob das vorhandene Schild von der Straßenkante zurückgesetzt werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Das Verbot der Einfahrt wurde gut erkennbar beidseitig beschildert. Der Beschluss ist damit erledigt.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2017	6.5	Antrag der SPD-Fraktion: Gilgaustraße, Einmündung Siegstraße	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung auf der Gilgaustraße in Höhe der Einmündung Siegstraße zusätzlich zum Verkehrszeichen „Kreuzung“ Haltelinien auf der Fahrbahn aufzubringen. Zusatz: Zusätzlich ist eine Sperrflächenmarkierung in der Siegstraße Ecke Gilgaustraße anzubringen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig in geänderter Fassung beschlossen.	Sachstand 2018: Eine Wartelinie auf der Gilgaustraße vor der Einmündung Siegstraße wurde zwischenzeitlich aufgebracht. Von der Anordnung einer Sperrfläche zu Beginn der Siegstraße wird nach Prüfung durch die Verwaltung jedoch abgesehen. Der Beschluss ist aus Sicht der Verwaltung daher erledigt.
09.11.2017	6.2	Antrag der CDU-Fraktion: Prüfung einer Einbahnstraßenführung in Porz-Westhoven	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Amselstraße in Porz-Westhoven in eine Einbahnstraße umgewandelt werden und der ruhende Verkehr durch alternierendes Parken neu geregelt werden kann. Zusatz: Die Ergebnisse der Prüfung sind der Bezirksvertretung Porz zur Abstimmung vorzulegen. Abstimmungsergebnis:	Sachstand 2018: Der Beschluss befindet sich derzeit in der Prüfung.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2017	6.6	Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht zur Kreuzung Grengeler Mauspfad/Hirschgraben in Porz- Eil	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen Sachstandsbericht zur Umgestaltung der Kreuzung Grengeler Mauspfad/Hirschgraben in Porz-Eil zu geben. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Wurde bereits in der Mitteilung 3526/2017 vom 14.12.2017 beantwortet. In der Mitteilung heißt es: „Im Zusammenhang mit dem o.g. Beschluss wurde zuletzt am 30.04.2015 im Rahmen der Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung Folgendes mitgeteilt: Der Landesbetrieb Straßenbau NRW als Baulastträger des Grengeler Mauspfades wurde mehrfach in den vergangenen Jahren zu dem obigen Thema um Stellungnahme gebeten. In der Prioritätenliste des Landesbetriebes sind derzeit nur Großprojekte enthalten. Der Knoten Grengeler Mauspfad/Hirschgraben liegt in der Prioritätenliste zum Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Millionen Euro an 77. Stelle. Der Verwaltung liegen keine Hinweise vor, dass sich dieser Sachstand geändert hätte. Daher ist aufgrund der Dringlichkeit zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beabsichtigt, im Auftrag und auf Kosten des Landes NRW in Amtshilfe diese Planung zu erstellen und den Bau durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl der Planungsmaßnahmen ist mit einem Planungsbeginn jedoch nicht vor 2021 zu rechnen.“

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.12.2017	6.13	Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrssicherheit auf dem Leinpfad	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Leinpfad an den Zugängen Zusatzschilder sowie im Bereich Leinpfad/Robertstraße und Groov Piktogramme (Fußgänger / Fahrrad) anzubringen. Zusätzlich soll an Werktagen auch der Ordnungsdienst, gegebenenfalls mit der Polizei zusammen, den Leinpfad kontrollieren. Weiterhin fordert die Bezirksvertretung einen Sachstandsbericht zu dem am 14.06.2016 unter TOP 6.18 einstimmig beschlossenen Antrag „Ertüchtigung des Leinpfads“ sowie eine baldige Ausführung der dort geforderten Maßnahmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Eine Umsetzung erfolgt voraussichtlich 2019/2020.
14.12.2017	6.2	Wiederherstellung der Verkehrssicherheit entlang der Baustelle Houdainer Str. in Zündorf zwischen Gartenweg und Am Stumpfen Kreuz.	Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die Verkehrssicherheit entlang der Baustelle Houdainer Str. in Zündorf zwischen Gartenweg und Am Stumpfen Kreuz wieder herzustellen. Der Fußweg ist auch während der Baumaßnahme zu befestigen damit er z.B. auch durch Rollatoren genutzt werden kann. Der Straßenabschnitt soll während der Baumaßnahme nur in einer Richtung zu befahren sein. Ggf. ist der Bereich für Kraftfahrzeuge zu sperren. Im Zuge der Baumaßnahme ist die Entwässerung	Sachstand 2018: Der Erschließer hat sich um die Angelegenheit gekümmert. Der Beschluss ist damit erledigt.

mit Anschluss an den Kanal herzustellen.
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.12.2017	6.4	Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrsberuhigung Annastraße	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, wie die Verkehrssituation in der Annastraße verbessert und beruhigt werden kann. Ziel ist eine Beendigung der Nutzung als Schleichweg. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	Sachstand 2018: Mit der Umsetzung des Beschlusses ist in 2019 zu rechnen
14.12.2017	6.5	Antrag der CDU-Fraktion: „Sanierung der Wahner Str. In Zündorf zwischen Gartenweg und Richthofenstr.“	Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die teilweise durchgeführte Sanierung der Wahner Str. zwischen Gartenweg und Richthofenstr. zeitnah weiter auszuführen. Insbesondere der Kreuzungsbereich Wahner-/Richthofenstr. weist Aufbrüche auf und muss dringend bearbeitet werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss befindet sich derzeit in Bearbeitung. Es handelt sich hierbei um ein Bauvorhaben für das Jahr 2019.
14.12.2017	6.8	Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht zur Bodenbeleuchtung des Denkmals „Triple L“ in Porz-Mitte	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 30.01.2018 einen aktuellen Sachstandsbericht zur Bodenbeleuchtung des Denkmals „Triple L“ in Porz-Mitte (TOP 6.16 vom 06.12.2016) zu geben. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Beschluss befindet sich zurzeit in Bearbeitung.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.12.2017	6.16	Antrag der CDU-Fraktion: Verkehrsberuhigung in der Neuen Eiler Straße in Porz-Eil	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie die Neue Eiler Straße zwischen Bergerstraße und Theodor-Heuss- Straße in Porz-Eil verkehrsberuhigt werden kann. Das Ergebnis ist der Bezirksvertretung Porz vorzustellen. Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimme von Frau Pischke (Grüne) mehrheitlich beschlossen.	Sachstand 2018: Die Einrichtung einer Tempo-30 Zone wurde geprüft und als nicht zulässig bewertet. Mitteilung vom 28.03.2017.(4126/2016). Eine weiterer Bearbeitung erfolgte bisher nicht.

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.12.2017	6.17	Antrag der CDU-Fraktion: Gewerbestraße Max- Reichpietsch Straße	<p>Die Bezirksvertretung Innenstadt möge den Beschlussvorschlag der Verwaltung um folgende Punkte ergänzen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die direkte Querung der Magnusstraße (Süd-Nord-Richtung) ist signaltechnisch zu ermöglichen und die Überfahrt über die Fußgängerzone zwischen Magnusstraße und Friesenstraße ggf. mit baulichen Anpassungen zur Trennung von Fuß- und Radverkehr sicherzustellen. Andere Nutzungen (Außengastronomie, Werbeanlagen etc.) sind im Konfliktfall zugunsten des Radverkehrs zurückzustellen.2. Grundsätzlich ist durch die Überarbeitung des Einbahnstraßensystems sicherzustellen, dass Durchgangs- und Parksuchverkehre von den Fahrradstraßen ferngehalten werden. Dies ist mit der Drehung von Einbahnstraßen und/oder Diagonalsperren zu erreichen. Dies ist zeitlich nach der Anordnung der Fahrradstraßen durchzuführen. <p>Weiterhin erinnert die Bezirksvertretung die Verwaltung an die im Radverkehrskonzept Innenstadt vorgesehene Öffentlichkeitskampagne zu Fahrradstraßen und regt zur Förderung der Akzeptanz anderer Verkehrsteilnehmer die zeitnahe Umsetzung an.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich (Grüne, Linke, Gut, Deine Freunde) gegen CDU und FDP bei Enthaltung SPD beschlossen</p>	<p>Sachstand 2018:</p> <p>Der Endausbau wird erst begonnen, wenn ca. 80% der Hochbebauung abgeschlossen sind. Das Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 t wurde im Februar 2018 installiert.</p>

Jahresbericht BV7

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.12.2017	6.18	Antrag der CDU-Fraktion: Absenken der Gehwegbordsteine im Ampelbereich Frankfurter Straße/ Zündorfer Straße in Porz- Urbach	Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den Bürgersteig im Ampelbereich Frankfurter Straße/Zündorfer Straße für die Fußgänger abzusenken. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2018: Der Bürgersteig wurde abgesenkt. Der Beschluss ist damit erledigt.